

Radeburger Anzeiger

seit

1876

Unabhängige Zeitung und
Bekanntmachungsblatt
für das nördliche Dresdner Land,
Amtsblatt der Stadt Radeburg,



enthält die Amtsblätter für
Ebersbach, Tauscha und den AZV
„Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
und das Mitteilungsblatt für Medingen

Ausgabetag: 22.01.2010

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

nächste Ausgabe: 19.02.2010

Karnevalsumzug



Radeburger Karnevalsumzug



Febr.
14
Faschings
Sonntag



Wir empfehlen für den vollen Genuß Anreise per Bus oder Bahn.
Dennoch stehen ausreichend Parkmöglichkeiten (vor allem im
Gewerbepark) zur Verfügung - ca. 5 - 15 min Fußweg,
es gilt: je später Sie kommen, desto mehr Weg)

Liebe Karnevalsfreunde aus Nah und Fern! Am 14. Februar 2010 startet der Karnevalsumzug der 53. nährischen Saison in Radeburg. Zur Gewährleistung einer reibungslosen Veranstaltung bitten wir Sie, die Straßen der Stellplätze und der Umzugsstrecke, an diesem Tag ab 8.00 Uhr, von parkenden Kraftfahrzeugen frei zu halten. Umzugsstrecke: Bahnhofstraße, Lindenallee, Radeberger Straße, H.-Zille-Straße, Großenhainer Straße, Großenhainer Platz, Carolinenstraße, Meißner Straße, Markt, Dresdner Straße. Stellplätze: Bärwalder Straße, Gartenstraße, Freiheitsstraße, Bahnhof-

straße. Wir bitten die Umzugsgruppen, unbedingt darauf zu achten, dass bei Halteverbotsschildern auch Halteverbot eingehalten werden muß. Die Hospitalstraße darf zur Gewährleistung von Rettungswegen für Reha-Klinik, Altenpflegeheim vor, während und nach dem Umzug nicht mit Umzugswagen vollgestellt werden. Die Dresdner Straße, die A.-Bebel-Straße und die Schulstraße sind für Umzugsteilnehmer als Auslaufstrecke vorgesehen, Fahrzeuge bitte so abstellen, dass aneinander vorbeigefahren werden kann. Zu den unangenehmen Begleiterscheinungen eines solchen Ereignisses gehört es

Radeburger Karneval

mit dem MDR und Hitradio RTL

Das Sonntags-Programm

08.00 Uhr Weckumzug
09.11 Uhr Narrengericht im Zelt sowie

Frühschoppen

in den Gaststätten von Rabu

Rummel ganztägig

ab **12.00 Uhr Stimmung mit Hitradio RTL**
auf dem Markt

12.30 Uhr Gardeschau

auf dem Markt
Tanzschau mit den Garden befreundeter Klubs



anschließend in den Gaststätten und im Zelt
buntes Treiben

Radeburger Karnevals- Umzug

Beginn: 14 Uhr

...und am Faschingsdienstag Lampionumzug und anschließend
gigantisches Höhenfeuerwerk ab 18.00 Uhr



bei Schnee nicht gekehrt werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn die Straßenreinigung in diesem Fall erst einige Tage später erfolgt. Wir bitten Anwohner, die Umzugsgruppen beim nichtsachgemäßen Entsorgen von Müll beobachten, die Übeltäter unter Mitteilung von Umzugsnummer, Motto oder anderen Informationen (möglichst mit Zeugen) über diese Gruppe zu melden. Müllentsorgung auf Kosten der Stadt und des RCC gehören nicht zum Karneval!

Das Ordnungsamt der
Stadt Radeburg und der RCC

Jugendfreizeitverein

Berufsfelderkundungstag im Bäckerhandwerk

am 15. 01. 2010 beim Ottendorfer Mühlenbäcker

23 Teilnehmer/innen meldeten sich beim Jugendfreizeitverein e. V. für diesen Tag an. Aber nicht alle waren Frühaufsteher, was dieser Beruf nun einmal verlangt. Der eine oder andere hätte es gern gehabt, dass diese Berufserkundung erst gegen 9.00 Uhr bzw. um 10.00 begann, da er sich von einem Frostbrötchen erwecken lässt.



Erst einmal schauen, dann...

So blieben 18 tapfere Frühaufsteher (7 Mädchen und 11 Jungs im Alter von 13 bis 22 Jahre) übrig. Die Teilnehmer kamen aus Radeburg, Ottendorf-Okrilla, Kamenz, Radeberg, Dresden, sowie dessen Umfeld. Sie alle fanden es gut und beeindruckend, früh um 5.00 Uhr zu sehen, mit welchen Tätigkeiten der Beruf des Bäckers beginnt. Nach der Einkleidung und Belehrung, Hygiene und Arbeitsschutz haben beim Mühlenbäcker einen hohen Stellenwert, erhielten die Teilnehmer eine kurze Einführung in den Beruf und zum Unternehmen. Anschließend konnten sich die Teilnehmer mit den verschiedensten Arbeitsbereichen, u. a. der Brot-, Brötchen-, Kuchen- und Pfannkuchenherstellung, der Teigzubereitung und des Backens in den

verschiedenen Öfen vertraut machen. Sie schauten den Fachkräften und Lehrlingen zunächst über die Schulter und begannen nach kurzer Zeit selbst mit zu zupacken. Dies bereitet allen viel Freude und alle waren stolz auf ihre gefertigten Produkte. Damit war jedoch die Erkundung noch nicht am Ende. Nach getaner Arbeit gab es von den Teilnehmern/innen noch viele Fragen zur Ausbildung, zur Bewerbung, zu den Leistungsanforderungen im Bäckerberuf, z.B. in Fächer wie Mathematik, Chemie, Biologie und zu den Arbeitszeiten. All diese Fragen wurden in einer gemütlichen Runde unter sachkundiger Ausführung von zwei weiblichen Lehrlingen, im dritten Ausbildungsjahr erläutert und durch den Backstuben-

leiter, Herrn Israel sowie dem anwesenden Geschäftsführer Herrn Beduhn ergänzt. Dabei wurden auch einige selbst gebackene Produkte verzehrt und jeder bekam etwas mit nach Hause.

Am Ende der Veranstaltung bedankten sich alle Teilnehmer/innen beim Mühlenbäcker und seinem Team für diese erlebnisreichen Stunden, einschließlich des Frühstückes, einmal in einer anderen Art.

Alle Teilnehmer/innen brachten in ihrem Feedback zum Ausdruck, dass sie nach diesem erlebnisreichen Tag den Bäckerberuf erlernen möchten und nahmen dankend die Einladung des Mühlenbäckers für ein Praktikum im Unternehmen an. Die Teilnehmer/innen ermunterten den Jugendfreizeitverein e. V. derartige



...selber Glasur auf die Pfannkuchen aufbringen

Veranstaltungen für Schüler/-innen weiterhin zu organisieren.

Die nächste Berufsfelderkundung zum Beruf Verkäuferin / Verkäufer im Bäckerhandwerk findet am 13. März, um 9.00 Uhr beim Mühlenbäcker in Ottendorf-Okrilla statt.

Alle interessierten Schüler/innen ab der 6. Klasse können sich bei Jugendfreizeitverein e. V. anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Meldet euch rechtzeitig!



...und die Hörnchen zubereiten.

Ansprechpartner:
Herr Besser
Tel.: 035208-4291
o. 0174 - 9999541
- früh von 7.30 bis 8.00 Uhr,
- mittwochs 15.00 bis 18.00 Uhr,
- abends ab 20.30 Uhr

Informationen zu den Projekten und Bildern sind unter:
www.jfv-radeburg.
ag.vu zu finden.

Berbisdorf

Winterimpressionen

Von Familie Dresler erhielten wir diese zwei schönen Fotos vom schneereichen Wochenende welches uns das Tieflandgebiet Daysi bescherte. Die Fotos sind in Berbisdorf im Garten der Familie Dresler entstanden und zeigen die Kinder Matthias, Nadine und ihre Freundin Nicole beim Schneehöhle bauen mit anschließendem Probegießen in der Schneehöhle mit warmen Tee. Diese Fotos zeigen, wie schön auch der Winter mit viel Schnee sein kann.



Matthias „darf“ für die Mädchen arbeiten.



Nadine und Nicole machen es sich in ihrem Iglu gemütlich.



- DAS GESUNDHEITSAMT INFORMIERT -

Werte Bürgerinnen und Bürger von Radeburg und Umgebung.

Durch die erhöhte Ansteckungsgefahr, gerade in der närrischen Zeit, durch den Erreger H1N1 („Schweinegrippe“), werden alle Einwohner aufgefordert, sich am

Sonntag, den 14.02.10 in der Zeit von 9.11 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem überdachten Marktplatz

einzufinden und sich einer Schutzimpfung zu unterziehen.

Diese erfolgt aufgrund der zu erwartenden großen Nachfrage minimalinvasiv bzw. als

SCHLUCKIMPfung.

Zur personellen Unterstützung dieser Maßnahme werden noch

2 bis 3 weibliche Fachkräfte gesucht. Zur Anmeldung oder für Rückfragen steht Ihnen unsere kostenpflichtige Hotline

– **0170764 42 58 7** – zur Verfügung.

Auf Ihr Wohlbefinden

gez. der Amtsarzt

Dresdner Heidebogen

Neuaufgabe des Vereins-Workshop

Der Ansturm war gewaltig beim letzten Workshop für Vereine im November 2009 den das Regionalmanagement des Dresdner Heidebogens zusammen mit dem Sächsischen Landeskuratorium veranstaltet hat. Dort ging es um Fragen der Haftung, Besteuerung von Vereinen, die Unterscheidung von Zweckbetrieb und Geschäftsbetrieb, Bildung von Rücklagen, Umgang mit Spenden und Sponsoring. Viele Fragen konnten geklärt und Unsicherheiten ausgeräumt werden. Die Teilnehmer waren begeistert und in den anschließenden Gesprächen wurde sich angeregt ausgetauscht. Das Regionalmanagement und das sächsische Landeskuratorium möchten auch den Vereinen, die bei der letzten Veranstaltung nicht dabei sein konnten, die Möglichkeit geben, diesen Workshop zu besuchen.

Alle interessierten Vereine sind herzlich eingeladen am **13. März 2010 von 10 bis 13 Uhr** im Via Regia Zentrum in Königsbrück dabei zu sein.

Der Unkostenbeitrag pro Teilnehmer beträgt 12,- EUR.

Es wird um vorherige Anmeldung beim Regionalmanagement gebeten – Tel. 035208-34781 oder info@heidebogen.eu

Ansprechpartner:

Regionalmanagement
Dresdner Heidebogen
Kristina Kroemke
Heinrich-Zille-Straße 9
01471 Radeburg
Tel.: 035208 – 34781
Fax: 035208 – 34782
email: info@heidebogen.eu

Handwerkskammer Dresden

Handwerkskammer bietet Weiterbildung zur Energieberatung

Damit die Wärme drinnen bleibt

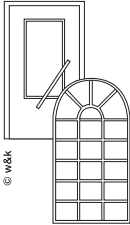
Winterwetter und in Wohnungen und Häusern laufen die Heizungen auf Hochtouren. Doch meist entweicht ein Großteil der Wärme über undichte oder schlecht isolierte Gebäudeteile nach draußen. Das schadet nicht nur der Umwelt, sondern auch dem Geldbeutel. Abhilfe schaffen hier Handwerker, die mit einem kostenlosen Energie-Check einen Überblick über den energetischen Zustand von Wohngebäuden geben und Schwachstellen aufzeigen.

Damit Handwerker der Bau- und Ausbaugewerke diesen Energie-Check auch fachgerecht durchführen können, veranstaltet die Handwerkskammer Dresden am **Dienstag, 9. Februar 2010, von 15 bis 19 Uhr**, im Bildungs- und Technologiezentrum Großenhain, Kleinraschützer Straße 14, 01558 Großenhain, und Dienstag, 30. März 2010, von 13 bis 17 Uhr im Bildungszentrum Handwerk, Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden jeweils ein Seminar zur Energieberatung. Die Teilnahme am Seminar berechtigt Handwerker den unver-

bindlichen Energie-Check im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Haus sanieren – profitieren“ anzubieten und durchzuführen. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert die Kampagne bis Ende 2011 mit rund fünf Millionen Euro. **Information und Anmeldung:** Andrea Werner, Telefon 03522 302-356, E-Mail: andrea.werner@hwk-dresden.de **Pressekontakt:** Andrea Mörike Telefon: 0351 4640-405 E-Mail: andrea.moerke@hwk-dresden.de

Produktions- und Dienstleistungsgenossenschaft sucht Mitglieder aller Berufs- und Altersgruppen.

Zuschriften bitte an
Akademie für Wertäquivalenz,
Großenhainer Str. 27
01471 Radeburg



G + S Bautischlerei Müller GmbH

Holz + Kunststoff - Fenster

Herstellung und Montage von: Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard

Winterrabatt – gültig bei Auftragserteilung bis 31.03.2010

Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf • Tel. 03 52 49 / 74 90 • Fax - 74 913

Ab sofort

im Zentrum von Radeburg, sanierte u. ruhig gelegene

3-Raum-Wohnung im EG, 60m² für 384,00€

3-Raum-Wohnung im 1. OG, 67m² für 418,30 €

und ab 01.04.2010

3-Raum-Wohnung im 1. OG, 68m² für 423,20 €

zu vermieten. Preise inkl. NK, zzgl. Heizung.

Anfragen u. Terminvereinbarung für Besichtigung unter Tel. 03522/37254 und 0177 2456310

Zillebunker Radeburg



After-School-Report



Am 11. Dezember 2009 fand im Jugendclub Großdittmannsdorf die erste Afterschoolparty für Schüler unserer Region statt. Ursprünglich entstand diese Idee bei

einer Diskussion über Nachwuchsprobleme im Jugendclub Großdittmannsdorf. Nach langen Überlegungen kam die Idee auf, eine Teene- Disco zu veranstalten, so wie sie viele ältere



Leserbrief

Nichtberichterstattung über Bärnsdorf

Sehr geehrter Herr Kroemke,

kürzlich habe ich die Ausgabe Nr. 13/2009 des Radeburger Anzeiger, titulierte als Weihnachts-Ausgabe, erhalten. Der Radeburger Anzeiger erhebt den Anspruch, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für das nördliche Dresdner Land und Amtsblatt der Stadt Radeburg zu sein. Zur Stadt Radeburg zählen, wie Ihnen bekannt sein dürfte, auch die Ortsteile Bärwalde, Berbisdorf, Boden, Cunnertswalde, Großdittmannsdorf, Volktersdorf und auch Bärnsdorf.

Als Ergebnis einer gestrigen Gesprächsrunde gestatten Sie mir Kritik an Ihrer Publikation: Schon Ihre Berichterstattung über die Festwoche zur Feier „700 Jahre Bärnsorf“ hat, auch bei Nichtbärnsdornern, Verwunderung hervorgerufen. Diese reduzierte sich auf einen recht umfangreichen Artikel, in dem Sie der geneigten Leserschaft erklärten, dass Bärnsdorf sein Jubiläum zu Unrecht auf einer urkundlichen Ersterwähnung aus dem Jahr 1309 begründet, da in dieser Urkunde eine andere Gemeinde gemeint gewesen sei. Dies soll aber nicht der Gegenstand meiner Kritik sein. Ansonsten reduzierte sich Ihre Berichterstattung auf das Zitat aus dem Gästebuch

www.700-jahre-baernsdorf.de. „Bratwurst, Bier bis zum Abwinken und Huppeburg, alles war da und schön war’s auch noch. Wenn es mal wieder so klappt. Vielen Dank an die vielen Helfer und neuen Freunde, die ich gefunden habe!“

Dass in der Weihnachts-Ausgabe des Radeburger Anzeiger der am 28.11.2009, als noch junge Tradition, veranstaltete 4. Bärnsdorfer Weihnachtsmarkt unerwähnt blieb, spricht allerdings für Ihre Ignoranz. Hätten Sie den genannten Veranstaltungen einen Besuch abgestattet, hätte das mit liebevoller Hingabe und ehrenamtlich im Interesse für die Dorfgemeinschaft Dargebotene sicher auch Ihre Würdigung gefunden, zumal seitens der Mitwirkenden die Erlöse aus den Veranstaltungen regelmäßig gemeinnützigen Zwecken gespendet werden!

Vielleicht können Sie die Beweggründe für Ihre Nichtberichterstattung erläutern. Ich vermute Ihren Neid darauf, dass nicht nur der Radeburger Gewerbeverein, sondern auch die Bärnsdorfer etwas auf die Beine stellen können.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2010 wünscht Ihnen

Michael Klemm

Sehr geehrter Herr Klemm,

wir freuen uns über jeden Leserbrief, auch über solche, die mit spitzer Feder geschrieben sind. Mir steht es auch fern zu bewerten, ob sich da ein Ahnungsloser äußert oder ein Ignorant. Denn wie man es auch dreht, es ist ein Zeichen, daß die Journalie die „Zielgruppe“ nicht erreicht hat. Es ist ja dann wohl meine Schuld, wenn gebildete Leute wie Sie, Herr Klemm, nicht wissen, daß eine Zeitung nicht „Anspruch“ erheben kann Amtsblatt zu sein, denn Amtsblatt wird man nur Kraft Satzung, über die das Kontrollorgan des betreffenden Amtes (hier also der Stadtrat von Radeburg) entscheidet. Den Anspruch erhebe ich aber schon, darüber hinaus Herausgeber eines unabhängigen Bekanntmachungsblattes zu sein. Und bekannt zu machen ist außerdem Amtlichen nach meinem Empfinden auch ein wenig Heimatkunde. Dazu gehört auch Heimatforschung, die ja in der Chronik von Bärnsdorf auch ein hervorragendes Ergebnis gebracht hat, auf dem man weitere Forschung aufbauen kann und auch sollte. Wenn sich im Nachhinein herausstellen sollte, daß eine für den Ort nicht zutreffende Urkunde der Anlaß war, die Ortsgeschichte zu erforschen, so ist das, wie Karlheinz Blaschke in Bärwalde schon sagte, kein Beinbruch, denn Gott sei Dank wurde die Heimatgeschichte erforscht und vielleicht noch rechtzeitig dem Vergessen entzogen. So etwas ist auch keine Seltenheit, denn z.B. feierte auch Großenhain schon in den 50ern unzutreffenderweise eine 1000-Jahrefeier und bereitet sich gerade auf eine 800-Jahrfeier vor. Radeburg hat statt 1988 im Jahr 1989 gefeiert. Das ist aber sekundär, wenn der möglicherweise nun strittige Anlaß zu einer Feier geführt hat, die den Gemeinschaftssinn im Ort gestärkt hat. So tritt der Anlaß doch gegenüber dem Ergebnis zurück. Ich würde mich freuen, wenn Sie den Zweifel am Zutreffen der Urkunde nicht als Attacke gegen Bärnsdorf sehen, sondern als Aufforderung, hier weiter zu forschen und Argumente zu sammeln, die das Zutreffen der Urkunde doch noch belegen oder vielleicht einen neuerlichen Termin zu entdecken, der wiederum Anlaß für eine große Feier ist. Aber vielleicht kommt das ja noch.

Vereinsmitglieder aus Ihrer Teene-Zeit kannten.

Durch große Unterstützung der Mobilien Jugendarbeit Morast e.V., mit Toralf und Uwe, sowie einigen umliegenden Unternehmen, wie dem Kopierbüro Schmidt, der Rewe Filiale Radeburg und dem Ofri-Laden Medingen, konnten wir gut vorbereitet eine richtige coole Party veranstalten. 30 begeisterte Mädels und Jungs fanden zu uns in den Club. Sie konnten auch den extra dafür eingerichteten Shuttelservice zwischen den Gemeinden Ottendorf-Okrilla und Radeburg nutzen. Die Dittsdorfer Jugend sagt allen Helfern und Sponsoren Danke und hofft, dass auch unsere nächste Afterschool-party erfolgreich wird.

Stephan Creutz

Das Winterferienprogramm 2010 des Schulclub ZILLEBUNKER Radeburg

Am 9./10. und 11.02. ist der Zillebunker geöffnet.

15.02. Spieletag

16.02. Kino und Einkaufsbummel in Dresden

17.02. Kreativtag: „Filzen“

18.02. Kochtag

19.02. Rodeln in Altenberg

Anmeldungen und nähere Infos gibt es bei Maxi Krusche im ZILLEBUNKER Radeburg, Schulstr. 2b, 01471 Radeburg, Tel.: 035208 29637, schule.rabu@gmx.de

Auf zur traditionellen

Kinderdisco
am Faschingsdienstag,
den **16.02.2010**
von **15.30 Uhr bis 18.30 Uhr**
im **Gasthof Stauß.**



Verkehrssicherheit

VCD-Tipp: Sicher Radeln trotz Eis und Schnee

Zum Jahresbeginn hat sich der Winter mit Dauerfrost, Schnee und Eisglätte zurückgemeldet. Für viele Alltagsradler ist das Anlass, ihren Drahtesel stehenzulassen und auf Bus und Bahn auszuweichen. Doch vor allem in der Stadt schwingen sich passionierte Radfahrer auch bei widrigen Wetterbedingungen auf den Sattel, um flexibel, schnell und umweltschonend an ihr Ziel zu kommen. Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) gibt dazu Tipps, wie Radler trotz des Winterwetters gut und sicher unterwegs sein können.

Um bei Minusgraden auf dem Rad nicht zu frieren, aber auch nicht in zu warmer Kleidung ins Schwitzen zu geraten, rät der VCD zum Zwiebel-Prinzip: Auf atmungsaktive Funktionsunterwäsche, die Feuchtigkeit schnell vom Körper weg transportiert, folgt eine wärmende Schicht – etwa ein Fleece-Pullover – und darüber eine wind- und wasserabweisende, aber dennoch möglichst atmungsaktive Jacke. Handschuhe sollten so gewählt werden, dass sie auch bei Gegenwind warmhalten, aber beim Bremsen und Schalten nicht zu sehr einschränken. Eine Radmütze oder – wer mit Helm unterwegs ist – eine Unterziehmütze schützen den Kopf, Ohrenwärmer die Ohren vor kaltem Fahrtwind.

Eis und Schnee begegnet man am besten auf Reifen mit grobem Schneeprofil und – für Fahrräder zulässigen – Straßen-Spikes. Die Fahrradkette muss öfter und gut geschmiert werden, um Schnee und Streusalz zu widerstehen. Leichtgängige Bremszüge und optimal eingestellte Bremsen mit auf das Felgenmaterial abgestimmten, gut wirkenden Bremsbelägen machen die Bremse gut dosierbar und erleichtern das Anhalten bei kritischen Fahrbahnverhältnissen. Angepasste Geschwindigkeit ist bei Schnee und Glätte dennoch erforderlich. Wenn es unerwartet rutschig wird, empfiehlt der VCD, das Fahrrad rollen zu lassen und erst dann äußerst vorsichtig zu bremsen. Wer den Sattel etwas niedriger als gewöhnlich einstellt, bekommt bei Bedarf schnell mit beiden Füßen Bodenkontakt.

Sind als benutzungspflichtig gekennzeichnete Radwege oder Radfahrstreifen nicht von Schnee oder Eis befreit und unbenutzbar, dürfen Radler auf der allgemeinen Fahrbahn fahren. Damit sollten Autofahrer bei Schnee und Eis jederzeit rechnen! Kindersitze sollten aufgrund der erhöhten Unfallgefahr bei Glätte tabu sein.

Grundsätzlich gilt bei Glätte, Schnee und Matsch: Vorausschauend fahren und auf andere Verkehrsteilnehmer achten. Weil es länger dunkel ist, muss man sehen und gesehen werden. Das Fahrradlicht muss funktionieren. Sogenannte Seitenläufer-Dynamos, die von der Seitenwand des Reifens angetrieben werden, rutschen bei Nässe oder Schnee gern durch, und das Licht fällt aus. Der VCD rät daher zumindest zu zuverlässiger Ergänzungsbeleuchtung (mit Prüfzeichen) und grundsätzlich zu sicheren Beleuchtungssystemen. Dazu gehören Nabendynamos, helle, dauerhaltbare LED-Scheinwerfer, Standlicht auch vorn und zweifache, sicher angeschlossene und verlegte Kabel. Alle Reflektoren am Rad müssen sauber sein, sonst wirken sie nicht. Zusätzliche Aufmerksamkeit schaffen helle Kleidung, am besten mit reflektierenden Streifen, sowie beim Abbiegen gelbe Reflektor-Armbänder.

REINERSDORF - 3-Raum-Whg.
im OG; ca. 63m² Wfl.; KM 297,00 €;
Stellplatz f. PKW vorhanden
ab sofort zu vermieten.
Tel. 03 52 49 / 749-0
01 72 / 7 96 79 14



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung,

wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.

Beratungs-Stelle:

01471 Radeburg · Dresdner Str. 6
Ruf 03 52 08 - 9 19 60 od. 21 93

*K. Kroemke
(Herausgeber)*

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Drechselarbeiten aller Art

- Blumensäulen • Fußbänke •
- Bilderrahmen • Spielzeug u.v.m. •
- Regale aller Art •
- Verschiedene kuriose
Räucherfiguren •
- Reparatur von Holzgegenständen •

Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg,
Tel./Fax 035208/2311
Mo.-Do. 14.00-16.00 Uhr • Sa. 13.00-16.00

Stadt Radeburg

Beschlüsse des Stadtrates zur 5. Beratung am 17.12.2009

In öffentlicher Sitzung

Beschluss Nr. 01 bis Nr. 08 – 5./5.
Flächennutzungsplan der Stadt Radeburg

Beschluss Nr. 11 – 5./5.

Bauantrag – Neubau eines Einfamilienhauses, Fl.-Nr. 167/12, 167/13, 167/20, 167/16, Gemarkung Radeburg

Beschluss Nr. 09 – 5./5.

Beschluss über die überplanmäßige Ausgabe und überplanmäßige Einnahme zur Maßnahme Hochwasserschutzkonzept Promnitz im Haushaltsjahr 2009

Beschluss Nr. 12 – 5./5.

Antrag der CDU/FDP – Aufhebung der Baumschutzverordnung

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse in öffentlicher Sitzung kann im Sekretariat des Bürgermeisters, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Beschluss Nr. 10 – 5./5.

Bauantrag – Neubau Carport, Fl.-Nr. 233/1, 233/15, Gemarkung Volkersdorf

gez. Jesse, Bürgermeister

Beschlüsse des Stadtrates zur 6. Beratung am 14.01.2010

In öffentlicher Sitzung

Beschluss Nr. 01 – 6./5.

Beschluss über die Haushaltssatzung 2010 der Stadt Radeburg mit Haushaltsplan und Anlagen

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse in öffentlicher Sitzung kann im Sekretariat des Bürgermeisters, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Jesse, Bürgermeister

Stadt Radeburg - Ordnungsabteilung

Öffentliche Auslegung der Lärmaktionsplanung für Radeburg

In Umsetzung der Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm hat die Stadt Radeburg nach der Strategischen Lärmkartierung eine Lärmaktionsplanung erarbeiten lassen.

Die öffentliche Auslegung der Lärmaktionsplanung mit Planungsstand November 2009 findet in der Zeit vom **25.01.2010 bis einschließlich 25.02.2010** in der Ordnungsabtei-

lung der Stadtverwaltung Radeburg in den Dienststunden

Montag	7.00- 12.00 und 13.00- 16.00 Uhr
Dienstag	7.00- 12.00 und 13.00- 18.00 Uhr
Donnerstag	7.00- 12.00 und 13.00- 16.00 Uhr
Freitag	7.00- 12.00 Uhr statt.

Z i t z s c h e
Ordnungsabteilung

Gedenkfeier

Am 27.01.2010 10 Uhr findet im Zille-Hain Radeburg eine Gedenkveranstaltung zu Ehren der Opfer des Nationalsozialismus statt.
Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Teilnahme aufgerufen.

Landratsamt Meißen

Begrüßungsgeld

Auch im neuen Jahr erhalten junge Eltern im Landkreis Meißen für ihr neugeborenes Kind das 2008 vom Kreistag Meißen beschlossene Begrüßungsgeld.

Der symbolische Willkommensgruß in Höhe von zweimal 50 Euro wird in Form von Verrechnungsschecks über die Städte und Gemeinden an die Eltern überreicht, deren Kinder bis zum 31. Dezember 2010 im Landkreis geboren werden und die ihren Hauptwohnsitz im Landkreis Meißen haben. Den ersten Scheck können Eltern

bereits direkt nach der Geburt ihres Kindes in Empfang nehmen, während der zweite Scheck übergeben wird, wenn die entsprechenden medizinischen Früherkennungsuntersuchungen für Kinder (U1 bis U4) durchgeführt wurden.

Fragen zum Begrüßungsgeld beantwortet Herr Klemm, Kreisjugendamt Meißen,
Tel.: 03521-725 3206 oder
per E-Mail:
michael.klemm@kreis-meissen.de

Gewerbeverein Radeburg e.V.

Einladung zu einer Vortragsveranstaltung Zukunftsforum Radeburg



Vor kurzem wurden durch eine Veröffentlichung der Sächsischen Zeitung Überlegungen des Landkreises Meißen zur Entwicklung eines Industriebogens von Riesa bis Thiendorf bekannt.

interessierten Bürgerinnen und Bürger zu seiner nächsten öffentlichen Veranstaltung herzlich ein:

Zukunftsforum Radeburg 2010

„Konzept zur Entwicklung eines Industriebogens von Riesa bis Thiendorf“ am **01. Februar 2010 um 19:00 Uhr im Kulturbahnhof in Radeburg**

Es trägt vor und diskutiert mit Ihnen Herr Ralf Hänsel, Leiter des Entwicklungsamtes des Landkreises Meißen.

H. J. Dingler

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke • Steintreppen • Kamine • Fußböden
Badeinfassungen • Tischplatten • Grabmale



**01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327**

Stadt Radeburg

Achtung: An alle Abgabepflichtigen der Stadt Radeburg

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2010 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2010 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2010, aufgrund der Vorschriften aus § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S.965), zuletzt geändert durch das Steuer- Euroglättungsgesetz vom 19.12.2000 (BGBl. I S. 1790) i. V. m. § 7 Abs. 3 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.2004 (SächsGVBl. S. 418) zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 14.07.2005 (SächsGVBl. S. 167, 176) durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2009 veranlagten Betrag festgesetzt.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleiche Rechtswirkung, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Grundsteuerhebesätze betragen:

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
- Grundsteuer A - 300 v.H.
- b) für die Grundstücke
- Grundsteuer B - 370 v.H.

der Steuermaßbeträge. Soweit Änderungen in den Besteuerungsunterlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

Zahlungsaufforderung:
Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der

Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2010 - wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt- zu entrichten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift innerhalb dieser Frist bei der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille- Straße 6, 01471 Radeburg, einzulegen.

Bitte beachten Sie:

Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit eines Bescheides nicht gehemmt und die Zahlungsfrist nicht aufgehoben. Geben Sie bitte bei Überweisung der Grundsteuern das Aktenzeichen an!

An alle Hundebesitzer

Die Hundesteuer ist auch in diesem Jahr am 1. Juli für das ganze Jahr fällig. 2010 werden keine Hundsteuerbescheide verschickt

Achtung

Wer in der Stadt Radeburg einen über 3 Monate alten Hund hält, hat das innerhalb von zwei Wochen nach Beginn des Haltens oder nach dem der Hund das bestmögliche Alter erreicht hat, unter Angabe der Rasse und des Alters, der Stadtverwaltung Radeburg anzuzeigen. Endet die Hundehaltung, so ist dies ebenfalls innerhalb von zwei Wochen der Stadtverwaltung mitzuteilen.

Radeburg, den 11.01.2010
gez. Jesse, Bürgermeister

Stadt Radeburg - Ordnungsabteilung

Zur Beachtung!

Der Wochenmarkt fällt am 10.02.2010 wegen Aufbau des Zelttes für die Karnevalsveranstaltungen ersatzlos aus.

Ordnungsabteilung

Stadt Radeburg - Fundbüro

Mitteilung des Fundbüros

Folgende Fundsachen des letzten Halbjahres können im Sekretariat der Stadtverwaltung Radeburg zu den Sprechzeiten erfragt bzw. abgeholt werden: Damen- und Herrenfahräder, Herrenjacke, Handy, Goldring, diverse Schlüssel.

Weißmantel-Schmidt
Sekretariat des Bürgermeisters

Landratsamt Meißen

1. Regionalkonferenz zur Suchtprävention

Der Landkreis Meißen sei schließlich nicht Berlin oder Frankfurt, so die Meinung vieler Landkreisbewohner, wenn es um das Thema Drogen geht. Doch die Erfahrungen der Suchtberatungen in Radebeul oder Riesa sind nicht ganz so harmlos.

Zwar bewegt sich die Alkoholabhängigkeit seit mehreren Jahren auf gleichem, wenn auch hohem Niveau, auf dem Vormarsch sind jedoch die modernen Drogen. Und die sind vor allem ein jugendliches Thema.

Was dagegen tun? Suchtprävention ist ein wichtiger Wegweiser an Schulen, in Clubs oder Jugendtreffs, mit dem Ziel, vor dem Dilemma mit all den schlimmen Folgen für Beruf, Familie und Gesundheit zu warnen. Damit dieses Anliegen nicht einsam verhallt, lädt der Landespräventionsrat am **27. Januar 2010** zu seiner ersten Regionalkonferenz nach Großenhain Lehrer, Sozialarbeiter, Ärzte, Politiker ein. „Die Themen des Landespräventionsrates unter Regie des Staatsministerium des Innern“, erklärt Geschäftsführer Axel Teichmann auf einem Pressegespräch, „sind Verkehrssicherheit, Stärkung demokratischer Grundwerte, Bekämpfung häuslicher Gewalt, Sicherheit im Umfeld von

Sportevents oder die schulische Prävention.“ Und natürlich die Aufklärung zum Drogenmissbrauch. Der Landesrat möchte informieren, analysieren, koordinieren, vernetzen und zu Fördermöglichkeiten beraten.

Landrat Arndt Steinbach sieht in der Konferenz Ende Januar im BSZ in Großenhain auf der Heinrich-Heine-Straße eine Möglichkeit, „Akteure in dem doch relativ großen Landkreis zusammenzuführen, Erfahrungen auszutauschen und Netzwerke zu stärken bzw. neu zu knüpfen.“ Die Resonanz ist erstaunlich groß. Über 100 Anmeldungen liegen bereits vor. Da es die erste Regionalkonferenz ist – das Thema kann jeder Landkreis selbst wählen – sind die Erwartungen groß. Nach dem Plenum am Vormittag treffen sich die Teilnehmer in Fachforen, um über suchtpreventive Angebote in Schulen, über Netzwerkarbeit, Suchtprävention zwischen Spaß- und Leistungsgesellschaft und neue Medien zu diskutieren.

Gäste sind herzlich willkommen!

Bitte anmelden unter landespraeventionsrat@smi.sachsen.de.

Geschenk-Tipp zum VALENTINSTAG:
Sonntag, 14. Februar 2010, ab 11 Uhr

Valentins-Brunch
Liebe geht bekanntlich durch den Magen

Unter diesem Motto wählen Sie daher aus einem liebevoll zusammengestellten Angebot an warmen und kalten Gerichten. Schauen Sie beim „Live-Kochen“ unserem Koch über die Schulter.

Machen Sie sich die Freude und bestellen Sie jetzt!

Kötzschenbrodaer Str. 8
01468 Moritzburg, Tel. 03 52 07 / 8 16 73
www.eisenberger-hof.de

MAY Dachdeckermeister Jochen May

ROTHE Dachdeckermeister Mario Rothe

DÄCHER • ABDICHTUNGEN • FASSADEN • GERÜSTE

Bahnhofstraße 8 • 01471 Radeburg • Telefon 03 52 08 / 8 10 30
Fax 03 52 08 / 8 10 31 • www.dachdecker-rothe.de

Werte Kunden & Geschäftspartner,

ich möchte mich bei Ihnen für das jahrelang entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken. Seit dem 01.01.2010 habe ich mich aus dem Geschäftsleben zurückgezogen. Ich freue mich, wenn Sie meinem Schwiegersohn Mario Rothe geschäftlich die Treue halten und eine weiterhin gute Zusammenarbeit ermöglichen.

Ihr Jochen May

Mittelschule „Heinrich Zille“ Radeburg

Tag der offenen Tür in der Zille Mittelschule



Am Mittwoch, dem **3. Februar 2010 zwischen 17:00 und 20:00 Uhr** findet der diesjährige Tag der offenen Tür in der Heinrich- Zille- Mittelschule Radeburg in der Schulstraße 4 in Radeburg statt. Erstmals haben Schüler und Lehrer der Grund- und Mittelschule diesen Tag gemeinsam vorbereitet. In einem Fächer- und Jahrgangsübergreifenden Projekt arbeiteten Schüler der 4. Klassen der Grundschule sowie Schüler der 5. und 6.Klassen der Mittelschule gemeinsam zwei Tage am Projekt „Bundesländer Deutschlands“.

Die Ergebnisse werden 16 gemischte Gruppen entsprechend der Bundesländer in kleinen Präsentationen vorstellen. In der Küche der Schule werden bundesländerspezifische Speisen hergestellt und angeboten. Einige Schüler der 6.Klassen stehen an den Eingängen zur Führung durch die Schule bereit. Sie werden im Schulhaus viele derzeitige Zilleschüler sowie alle Lehrer treffen, die Ihnen gern für Gespräche zur Verfügung stehen. Schauen Sie bzw. schaut Ihr mal vorbei, wir freuen uns.

Volker Gerlach

Anmeldung von Klasse 5 für das kommende Schuljahr 2010/2011

Die Anmeldungen in der Mittelschule „Heinrich Zille“ Radeburg erfolgen in der Woche vom **09. bis 12. März 2010.**

Dienstag, den 09.03.
von 8.00 - 17.00 Uhr.
Mittwoch, den 10.03. und
Donnerstag, den 11.03.
von 8.00 - 16.00 Uhr.

Freitag, den 12.03.
von 8.00 - 14.00 Uhr.

Sollten Eltern diese Termine nicht wahrnehmen können, besteht die Möglichkeit vorher telefonisch 035208/33427 oder per E-Mail Zilleschule.Radeburg@t-online.de einen anderen Termin zu vereinbaren.
Volker Gerlach, amt. Schulleiter

Wir sind ein führendes Unternehmen der Region im Bauwesen und suchen interessierte Auszubildende für die Fachrichtungen

Bürokaufmann / -frau

Maurer / -in

(Ausbildungsbeginn ab August 2010).

Ihre aussagekräftige postalische Bewerbung senden Sie bitte an:

SCHNEIDER SYSTEMBAU GmbH

Schneiderstr. 1+3 • 01471 Radeburg

Tel.: 035208/858-0 • Fax: 035208/858-28

Internet: www.schneidersystembau.de

e-Mail: ssysbau@schneidersystembau.de

Bauunternehmung
Schlüsselfertig bauen

FERIEN-KURSE
(auch für Begleitendes Fahren mit 17)
in den WINTER-FERIEN

08.02. - 16.02.2010

035208/80840

F A H R S C H U L E
www.fahrschule-eskert.de

rechtzeitige Anmeldung empfehlenswert!

01471 Radeburg neben Rewe

Nachhilfe und mehr!
Kompetenz seit 1974

Auch direkt in
Radeburg & Ebersbach!

Mini-Gruppe
=
Maxi-Erfolg

Miniz. Lernkreis
Schülerförderung
in Mini-Gruppen
für alle Fächer,
Klassenstufen
und Schul-
arten!

Info und Anmeldung
0800-00 6 22 44 (gebührenfrei)
www.minikreis.de/nachhilfe

**Jetzt 100% STIHL
zum Preis für
259 €**



STIHL MS 171

Wir beraten Sie gern!

Motorrad Worlitzsch
Bärwalder Str. 30 · 01471 Radeburg
Tel. 035208/80433
www.worli.de

**Alte Ansichtskarten &
altes Spielzeug sucht**

Soni Frenzel
Paul-Hoyer-Straße 16
01471 Radeburg
03 52 08 3 06 49

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
Hilfe für kleine Firmen und Privat.
Beratung, Installation, 24h-Service,
Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf,
Kurzer Weg 7/32
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

Vermiete
sanierte 2-Raumwohnung
in Radeburg, 65m²,
Zentrum, ruhige Lage.
Bei Bedarf mit Garage

Telefon (03 52 08) 8 05 23
Fax (03 52 08) 8 05 24
Funk 01 52 22 80 68 13

**Werkstatt-
Komplett-Service**

• Umrüstung EURO 1 auf D3 • Rußpartikelfilterumrüstung •
• TÜV jeden Montag u. Freitag • Abgasuntersuchung •
• Motorinstandsetzung • Sofort-Ölwechsel •
• Ankauf von Gebrauchts- und Unfallwagen •
• Unfallinstandsetzung • Karosserieinstandsetzung
• Autoglas-Service • Umweltschulung

Autohof
RADEBURG
Inhaber Jan Trefft

KFZ-Meisterbetrieb • Freie KFZ-Werkstatt
Königsbrücker Straße 30 • 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 / 21 01 • Fax: 03 52 08 / 8 09 80

Fachübergreifende Kompetenz

- Sanitätshaus-Vollsortiment
- Orthopädietechnik
- Orthopädischuhtechnik

**Funktionelle Aktivbandagen
bei Schwellungen, Zerrungen,
Instabilität**



Sind optimal medizinisch wirksam,
stabilisieren, luftdurchlässig, atmungs-
aktiv, sitzen perfekt und werden bei uns
individuell angepasst.

MEDITECH
SACHSEN GMBH

Einfach gut gewählt

Sanitätshaus
Radeburg, Großenhainer Str. 13
Telefon: 03 52 08 / 8 14 45
www.meditech-sachsen.de



Aus dem Stadtrat berichtet I

Hochwasserschutzkonzept muß auch umgesetzt werden

Radeburg hat für nicht geringes Geld ein Hochwasserschutzkonzept erarbeitet. Im Technischen Ausschuss und auch im Radeburger Stadtrat wurde immer wieder die Frage diskutiert, wie das Konzept umgesetzt werden kann. Weitgehend als Konsens gilt, daß immer dann, wenn Baumaßnahmen anstehen, die das Hochwasserkonzept berühren, dieses mit herangezogen wird, um die dortigen Erkenntnisse einfließen zu lassen. Für eine sofortige 1:1-Umsetzung des Konzeptes sind die dann nötigen Millionen nicht verfügbar. Dennoch gibt es natürlich Punkte, die bei dieser Herangehensweise wahrscheinlich nie umgesetzt werden, weil in dem entsprechenden Bereich absehbar keine Baumaßnahmen stattfinden werden. Darauf hatte unter anderem Stadtrat Christfried Herklotz (Unabhängige Liste Radeburg - ULR) hingewiesen.

Vorstoß zum Durchlaß in Bärnsdorf

Für die erste Stadtratssitzung im neuen Jahr hatte sich die ULR erneut dieses Themas angenommen und den Stadträten als Tischvorlage einen erneuten Vorstoß zum strittigen Thema „Wasserdurchlass der Straßenquerung S96“ vorgelegt. Eine Tischvorlage ist eine Vorlage, die die Abgeordneten nicht mit der Einladung per Post sondern erst zu Beginn der Sitzung erhalten. Solche Vorlagen soll es nur ausnahmsweise geben, zum Beispiel wenn Zeitverzug gravierende Konsequenzen hätte – hier von der URL so gesehen im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung.

Die von der ULR vorgeschlagene Maßnahme zur Planung eins entsprechenden Durchlasses sollte die Einstellung von ca. 7400 € Planungskosten in den Haushalt bewirken. Das vom Seefriedengraben bei Starkregen oder Tauwetter aufgesammelte Wasser aus dem Bereich der Kleinkuppen zwischen dem Bärnsdorfer Großteich und den Volkersdorfer Waldteichen führt regelmäßig, mindestens jährlich, zur Überflutung der S96 und von Grundstücken im Ortsbereich, der in Richtung Kurort Volkersdorf liegt. „Wenn jetzt die Schneeschmelze einsetzt, wird es dort wieder zur Überschwemmung kommen“, sagte ULR-Stadtrat Andreas Hübler. „Wenn es wieder gefriert, kommt es in dem Kurvenbereich außerdem zu gefährlicher Glatteisbildung. Außerdem ist hier auch das Fehlen eines Fußweges gefährlich.“

Mit dieser Maßnahme beabsichtigte die ULR ein Zeichen zu setzen, mit der Umsetzung des Konzeptes zu beginnen und das Straßenbauamt zu zwingen, zeitnah mit der Baumaßnahme zu beginnen. Doch aus Sicht von Bürgermeister Dieter Jesse ist die Stadt für die Baumaßnahme und damit auch für die Planung gar nicht zuständig. Die Staatsstraße 96 ist, wie der Name schon sagt, hoheitliche Aufgabe des Freistaates und in dessen Auftrag vom Straßenbauamt Meißen zu betreuen. Dieser Sicht schloß sich auch die Mehrheit der Stadträte an.

Davon abgesehen: es blieb den Stadträten auch unverständlich, den Vorstoß gerade an diesem Punkt zu starten, denn es war bereits bekannt, daß erste

Ausbaupläne des Straßenbauamtes am Widerstand ausgerechnet der betroffenen Grundstückseigentümer scheiterte. „Wenn so ein Fall eintritt, dann wird die Maßnahme per Planfeststellungsverfahren durchgesetzt“, erinnerte Jesse an den allen Stadträten bekannten Fakt. „Das kann aber nun mal nur das zuständige Amt.“ Planfeststellungsverfahren sind ein umfangreicher Verwaltungsakt in mehreren Etappen, über Anhörungsverfahren, öffentliche Auslegung, Abwägungsverfahren bis zum Planfeststellungsbeschluß, der in seltenen Fällen bis zur Enteignung führen kann. Zur Wahrung der Rechte der Bürger und von diversen Interessengruppen sieht der Rechtsstaat zahlreiche rechtliche Möglichkeiten für die Betroffenen vor, einen mutmaßlich willkürlichen oder nicht gerechtfertigten Eingriff in ihre Eigentumsrechte und Entscheidungshoheit auf eigenem Grund und Boden abzuwehren. Deshalb können sich Planfeststellungsverfahren über Jahre hinziehen. Genau dieser Durchlaß scheint sich also nicht besonders für eine „Initialzündung“ zu eignen.

Bürgermeister Dieter Jesse versprach, sich beim Straßenbauamt noch einmal für einen erneuten Vorstoß zu verwenden, um vielleicht doch noch ein Einvernehmen mit den Anliegern zu erzielen, das nicht zuletzt in deren eigenem wohlverwogenen Interesse sein müßte. Damit waren auch die ULR-Mitglieder einverstanden und sie zogen ihren Antrag zurück. Bleibt zu wünschen, daß das Hochwasserkonzept weiter auf der Tagesordnung bleibt.

Kroemke

Aus dem Stadtrat berichtet II

Aufregung um Formfehler lenkt von Sachthemen ab

Wie in der Presse zu lesen war, plant Radeburg ohne Kredite. Mit 7,2 Mio. € Kreditschulden, umgerechnet ist das eine wirtschaftlich vertretbare Größe von 942 € pro Einwohner, kann sich der Stadtrat eigentlich zurücklehnen und fragen: „Finanzkrise? Was für eine Finanzkrise?“

Man kann als Stadtrat die eigenen Verdienste und die der städtischen Verwaltung allerdings auch schlechreden. Michael Ufert (SPD), 2. stellvertretender Bürgermeister, kritisierte deshalb die von Andreas Hübler (Unabhängige Liste – ULR) in der SZ geäußerte „Kritik am Zustandekommen des Haushalts“. Andreas Hübler bemängelte in der SZ, daß es vor Auslegung des Entwurfs nur eine Beratung im Stadtrat gegeben habe und zudem in Abwesenheit des Bürgermeisters von seinem 1. Stellvertreter Christian Damme (CDU) nicht einmal fristgemäß eingeladen worden sei.

Dies erweckt bei Radeburgern aber auch anderen Lesern den Eindruck, so Ufert, als ließe man den Stadträten nicht genügend Zeit, sich mit der wichtigen Materie des Haushaltes zu befassen und dulde seitens der Verwaltung nur eine ganz abgespeckte Diskussion.

Vielmehr sei in der Stadtratssitzung am 22. Oktober auf Vorschlag von Bürgermeister Jesse mit allen Stadträten einvernehmlich vereinbart worden, daß – wie übrigens schon 2008 praktiziert – die Ausschüsse alle gemeinsam zu einer Lesung zusammenkommen – also Stadträte und berufene Bürger. Den langen Weg durch die Ausschüsse und Fraktionen konnte und wollte man sich so ersparen, erklärte Ufert auf Nachfrage von RAZ, weil gleich alle an einem Tisch säßen. Die Stadträte sind ja als Mitglieder bzw. Stellvertreter in mehreren Ausschüssen und müßten Gleiches oder Ähnliches in mehreren Sitzungen beraten.

In der Stadtratssitzung sagte Ufert weiter: „Auch stimmt die Kritik der nicht fristgerechten Ladung so nicht. Vielmehr war zum Termin der Lesung, zum 24. 11., durchaus fristgerecht eingeladen worden. Nur trat leider der Umstand ein, daß die Kämmerin, Frau Kormann, am 21.11. verunglückte und ins Krankenhaus mußte. Noch am selben Tag wurde der Termin abgesagt. Da der Bürgermeister zum geplanten Termin Urlaub gebucht hatte, übertrug er seinen Stellvertretern die Aufgabe, sobald Frau Kormann wieder verfügbar sei, für die Lesung neu zu laden. Dies entschied sich denkbar knapp. Die Stellvertreter hatten den Ehrgeiz, möglichst den Beginn der Auslegungsfrist am 7. Dezember einzuhalten. Dazu erfuhren die Stellvertreter, am 30. November, daß der 3. Dezember der nächstmögliche Termin wäre und informierten die Stadträte vorab per Mail und mit Post am gleichen Tag von dem neuen Termin.

„Wenn man etwas kritisieren kann, dann die kurze Ladefrist zum Ersatztermin. Aber der Sinn einer Ladungsfrist (laut Hauptsatzung 6 Tage – d. Red.) ist ja, den Stadträten die Möglichkeit zu geben, sich eingehend mit den zugesendeten Beschlussvorlagen zu befassen. In diesem Fall hatten alle Stadträte aber sogar 10 Tage mehr Zeit.“

Andreas Hübler hatte zur Begründung für seine Pingelichkeit das Argument ins Feld geführt, daß Beschlüsse bei nicht fristgerechter Ladung anfechtbar seien. Dem müßte man dann aber entgegenhalten, daß die Form der „gemeinsamen Lesung“ sowieso nicht satzungskonform ist und von da her schon anfechtbar wäre, sofern da Beschlüsse gefaßt worden wären. Wäre und hätte. Da in einer Lesung eh keine Beschlüsse gefaßt werden, ist der Einwurf unbegründet.

„Für mich ist die Sache erledigt,“ zuckte Hübler mit den Schultern. Der Finanzplan wurde einstimmig beschlossen.

Aber zurück zum Sinn einer Ladungsfrist. Dieser besteht, wie gesagt, darin, daß die Stadträte die Möglichkeit erhalten sollen, sich mit den Beschlussvorlagen eingehend zu befassen. Ufert dehnte nun seine Kritik dahingehend aus, daß ausgerechnet die ULR hier eine Tischvorlage einbringt, die „nur die eigene Fraktion und die Presse vorher kennt.“ René Eilke (CDU-Fraktion) schloß sich dem an. „Es ist unmöglich für Leute, die ‚nebenbei‘ auch noch arbeiten gehen, sich bis zur Ratssitzung mit Themen zu befassen, die sie am Morgen aus der Zeitung erfahren haben.

Ufert: „Zum Beispiel hätte man sich auch noch mal vor Ort den Straßendurchlaß ansehen können, wenn man genügend Zeit gehabt hätte. Es ist ärgerlich, daß man immer wieder mit der ULR über Verfahrensfragen streiten muß und die Sachfragen zu kurz kommen. Auch der Vorschlag von Christfried Herklotz, für die Umsetzung des Hochwasserkonzeptes Gelder zurückzustellen, hätte es verdient gehabt, noch umfassender diskutiert zu werden, aber durch diese Art und Weise, erst mit der Presse und mit sonstwem zu reden und die Kollegen bis zu letzten Minute außen vor zu lassen, daß macht vieles kaputt.“

Jeder, der mit Qualitätssicherungssystemen zu tun hat, weiß, daß Fehler immer dann problematisch werden, wenn Sicherungen fehlen oder versagen. Wenn etwas im Zusammenhang mit dem Haushaltplanungsverfahren zu bemängeln gewesen wäre, dann der Umstand, daß der Bürgermeister ausgerechnet dann in den Urlaub fährt, wenn so ein kommunales Schlüsselthema wie der Haushalt ansteht. Am 21.11. verunfallte Frau Kormann, am 23.11. fuhr Dieter Jesse in den schon gebuchten Urlaub. Damit fiel der eine als Sicherung für den anderen schon mal aus. Sicher kann man nicht verlangen, daß man kostenpflichtig gebuchten Urlaub verfallen läßt. Auch wird man bei einem Bürgermeister das ganze Jahr über wichtige Termine finden, wo man sich fragt, wieso er ausgerechnet da Urlaub machen muß – aber gerade wenn der Haushalt ansteht? Am 7.12. kam er zurück, zum Beginn der geplanten Auslegungsfrist. Hätten andererseits seine beiden Stellvertreter nicht die vier Tage noch warten und den Beginn der Auslegung verschieben können? Das eine Problem zog das andere nach sich – mit dem Nachteil, daß, wie gesagt, eine gute Arbeit von Verwaltung und Stadtrat in der Öffentlichkeit einen unverdient schlechten Eindruck hinterläßt.

KR

Guten Morgen und hurra!

Unser Horst-Günther
wird heute 70 Jahr!

Bleib wie du bist, zu jeder Stund.
Vor allem bleib recht lang gesund!
Wir wünschen dir zu deinem Feste
Gesundheit, Glück und nur das Beste!
- Unbekannt -

Dazu gratulieren dir herzlich deine Frau Herta,
die Söhne Heiko mit Heike und Andreas mit Elke
sowie die Enkelkinder Elisa, Sophie und Vanessa.



*Anlässlich meines 75. Geburtstages
möchte ich mich ganz herzlich bei meinen
Freunden, Verwandten und allen Bekannten
für die vielen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke bedanken. Ein besonderes Danke-
schön den beiden „Künstlern“ Werner Kemmler
und Rolf Danies für die musikalische Unter-
haltung. Ein großes Lob gilt dem Team der
Gaststätte „Hotel zum Hirsch“.*

Hans Pötzsch

Danke



*... sagen wir allen, die uns mit
Glückwünschen, Blumen und
Geschenken zu unserer
Goldenen Hochzeit erfreut haben.
Besonders danken wir unseren Kindern
und Enkeln für die große Hilfe und
die vielen Überraschungen zum
Polterabend und zur Feier. Unser
besonderer Dank gilt auch der
„Rankenwickelbrigade“, die die Ranke
bei starkem Frost gewickelt hat.*

Waltraud & Sigmar Jacob

Radeburg im Dezember 2009

Zu verkaufen!
Villa in Rödern
**- ehemaliges
Altenheim.**

**Nähere Auskünfte unter
Tel.: 09134 / 70 87 67 (ab 19 Uhr).**



Ärztliche Notdienste
Rettungsstelle Meißen:
Die Vermittlung des diensthabenden
Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser
Zeit über die
03521-73 85 21
Bereitschaftszeiten:
Mo, Di, Do: 19.00 – 7.00 Uhr
Mi: 14.00 – 7.00 Uhr
Fr: 14.00 – 8.00 Uhr
Sa: 08.00 – 8.00 Uhr
So u. Feiertag:
8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Technischer Ausschuß
23.02.10 - 19.00 Uhr
im Ratssaal der Stadt Radeburg

www.kroemke.com

Schuldnerberatung
am Freitag, den 22. Januar
von 9.00-12.00 Uhr; Bürgerbüro
Erdgeschoß Stadtverwaltung - Bauamt

Danksagung

Für die liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen beim Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Schwager, Herrn

Walter Klingner

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Stephan für die jahrelange gute medizinische Betreuung und Herrn Pfarrer Brock für seine tröstenden Worte.

In stiller Trauer
Ehefrau Elfriede
Töchter Thea und Sonja mit Familien
Bärwalde, Steinbach im Januar 2010



Bestattungen Radeburg

Vertrauensvoll und diskret werden Sie in allen Trauerangelegenheiten beraten von Frau Christa Matthes

Tag & Nacht
035208 4368

01471 Radeburg
Marktstraße 8

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 22.01. Großmann, Käte Bärnsdorfer Hauptstr. 26,
am 28.01. Zeidler, Ruth Hauptstr. 66

zum 80. Geburtstag

am 29.01. Hecker, Irene Schulstr. 5
am 31.01. Rumberger, Renate Großenhainer Str. 33
am 01.02. Beeg, Magdalena Amselweg 2
am 02.02. Wolf, Alfred Am Bach 3
am 05.02. Schneider, Ursula Siedlungsstraße 15
am 06.02. Hein, Gerhard Gartenstraße 14
am 13.02. Ullrich, Erika Meißner Berg 63
am 15.02. Rumberger, Karl Großenhainer Str. 33
am 15.02. Schauer, Lisa Zum Teichhaus 7

zum 85. Geburtstag

am 31.01. Meißner, Johannes Bärnsdorfer Hauptstr. 52
am 07.02. Krajewski, Erich Gartenstraße 5
am 16.02. Müller, Ilse Bodener Straße 33



Zur **Goldenen Hochzeit** am 6.2.2010 gratulieren wir recht herzlich dem Ehepaar Annelies und Werner Lorenz, Siedlung 9 in Radeburg.

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten der Apotheken in Großenhain und Radeburg:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

Apotheke	Zusatzdienst Großenhain mit Uhrzeit
23.1. Sonnen -Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke 17 -19
24.1. Mohren -Apotheke Großenhain	Mohren-Apotheke 10 -12 & 17 -19
25.1. Hahnemann -Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 18 -20
26.1. Apotheke im Kaufland Meißen -Triebischtal	
	Marien-Apotheke 18 -20
27.1. Löwen -Apotheke Großenhain	Löwen-Apotheke 18 -20
28.1. Moritz -Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke 18 -20
29.1. Rathaus -Apotheke Weinböhla	Stadt-Apotheke 18 -20
30.1. Apotheke im Kaufland Meißen -Triebischtal	
	Marien-Apotheke 17 -19
31.1. Löwen -Apotheke Radeburg	Marien-Apotheke 10 -12 & 17 -19
1.2. Sonnen -Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke 18 -20
2.2. Mohren -Apotheke Großenhain	Mohren-Apotheke 18 -20
3.2. Markt -Apotheke Meißen	Apo. am Kupferberg 18 -20
4.2. Apotheke im Kaufland Meißen -Triebischtal	
	Marien-Apotheke 18 -20
5.2. Elbtal -Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke 18 -20
6.2. Markt -Apotheke Meißen	Stadt-Apotheke 17 -19
7.2. Löwen -Apotheke Radeburg	Stadt-Apotheke 10 -12 & 17 -19
8.2. Sonnen -Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke 18 -20
9.2. Alte Apotheke Weinböhla	Stadt-Apotheke 18 -20
10.2. Triebischtal -Apotheke Meißen	Marien-Apotheke 18 -20
11.2. Apo. am Kupferberg Großenhain	Apo. am Kupferberg 18 -20
12.2. Hahnemann -Apotheke Meißen	Marien-Apotheke 18 -20
13.2. Triebischtal -Apotheke Meißen	Löwen-Apotheke 17 -19
14.2. Löwen -Apotheke Großenhain	Löwen-Apotheke 10 -12 & 17 -19
15.2. Apotheke im Kaufland Meißen -Triebischtal	
	Apo. am Kupferberg 18 -20
16.2. Stadt -Apotheke Großenhain	Stadt-Apotheke 18 -20
17.2. Triebischtal -Apotheke Meißen	Marien-Apotheke 18 -20
18.2. Rathaus -Apotheke Weinböhla	Löwen-Apotheke 18 -20
19.2. Regenbogen -Apotheke Meißen	Mohren-Apotheke 18 -20
20.2. Alte Apotheke Weinböhla	Apo. am Kupferberg 17 -19
21.2. Elbtal -Apotheke Meißen (im Elbe-Center)	
	Apo. am Kupferberg 10 -12 & 17 -19

Ein junges Leben ging viel zu schnell zu Ende

Petra Ludwig

* 3.3.1963 † 17.12.2009

Voller Schmerz in tiefer Trauer
Dein Klaus
Deine Tochter Anja mit Thomas
Deine Tochter Cindy
Deine Enkel Sarah-Michelle und Lukas
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Rödern, Radeburg und Großenhain, im Dezember 2009

Wenn der Mensch den Menschen braucht

Privates Bestattungshaus Fritsche

Ansprechpartner: Irmgard Balbrink
01471 Radeburg • Dresdner Str. 6



Tag & Nacht - Tel.: 03 52 08/3 07 08

Ihr Partner für Bestattungsvorsorge und im Trauerfall



Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

01471 Radeburg August-Bebel-Straße 5

Ihre kompetente und freundliche Ansprechpartnerin vor Ort:
Frau Kristina Zimmermann



Tag & Nacht 035 208 / 349 777

Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma, Frau



Elsbeth Posselt geb. Pfennig
geb. 13.3.1919 gest. 27.12.2009

Es ist uns ein Bedürfnis all denen zu danken, die durch liebevollen Händedruck, durch Wort, Schrift, Blumen-schmuck und Geldspenden uns ihre Anteilnahme bekundeten. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Hecker für die trostspendenden Worte und vor allem Herrn Tobias Hein und den Mitarbeitern der Station I des Pflegeheimes der Diakonie in Ottendorf-Okrilla für die sehr gute und liebe-volle Betreuung und Pflege in den letzten Lebensjahren.

In stiller Trauer

Erhard Posselt und Familie
Annemarie Lange und Familie
Christa Tammé und Familie

Großdittmannsdorf, im Januar 2010

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Lebens
Franz von Assisi

DANKE

allen, die mit uns liebevoll Abschied nahmen, unsere Trauer teilten und durch Wort, Schrift, Blumen sowie ehrendes Geleit zeigten, wie sie mit meinem Bruder, unserem Onkel

Siegmund Haase

geb. 30.10.1926 gest. 22.12.2009

verbunden waren. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Seifert, dem Bläser Herrn Konrad sowie dem Privaten Bestattungshaus Fritsche.

In stiller Trauer

Seine Schwester Hanni
Seine Nichten mit Familien



Radeburg,
im Dezember 2009

Mit großer Betroffenheit mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 48 Jahren am 18.12.2009 unser Kamerad

Gunter Klingner

Löschmeister der Freiwilligen Feuerwehr Bärwalde

verstarb.

Kamerad Gunter Klingner gehörte seit 1986 der Freiwilligen Feuerwehr Bärwalde an. Durch seine ruhige, sachliche Art hat er sich den Respekt der Kameraden erworben. Im Kameradenkreis war er beliebt. Die ehrenamtliche Tätigkeit für die Allgemeinheit innerhalb der Feuerwehr hat er mit Überzeugung durchgeführt. Bei dieser ehrenamtlichen Arbeit wurde er viele Jahre von seinem Sohn Thomas begleitet, der zu den aktivsten Kameraden gehört. Insoweit lebt auch sein Name innerhalb der Wehr weiter. In der Hoffnung, dass die Familie den notwendigen Trost und Halt in der dörflichen Gemeinschaft findet, spreche ich im Namen des Stadtrates, der Stadtverwaltung und der Freiwilligen Feuer-wehr Bärwalde den Angehörigen mein tief empfundenes Mit-gefühl aus.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Dieter Jesse
Bürgermeister

Danksagung

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt nur die Liebe und die Erinnerung.



Für die vielen Beweise der Anteilnahme zum Tode meines lieben Mannes, guten Vaters, Schwiegervaters und Opas

Heinz Schütze

möchten wir uns bei allen Freunden, Bekannten und Nachbarn bedanken. Ein besonderer Dank seinem Hausarzt Dr. Wallmann, dem Pflegedienst Christine Ehrlich, der Rednerin Frau Weber und der LK Bestattung Radeburg.

Im Namen aller Angehörigen

Irene Schütze

Volkersdorf, Rödern im Dezember 2009



D
A
N
K
E

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden, sowie ehrendes Geleit beim Heimgang meines geliebten Mannes, unseres guten Vatis, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders und Schwagers

Gunter Klingner

geb. 14.03.1961 gest. 18.12.2009

möchten wir uns hiermit bei allen Verwandten, dem Betriebsrat, Vorstand und der Belegschaft der KBA, den Arbeitskollegen, ehemaligen Schulfreunden, der FFW-Bärwalde, der Jagdgenossen-schaft, unserer Clique, dem Jugendclub sowie bei allen Freunden und Bekannten ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Brock und der ANTEA Bestattung. Es ist für uns sehr tröstlich zu wissen, dass er von so vielen Menschen geschätzt, geachtet und vermisst wird.

In stiller Trauer und Dankbarkeit:

Ehefrau Gabriele
Tochter Isabelle
Sohn Thomas mit Tina
Vater Gerhard
im Namen aller Angehörigen

Bärwalde, im Dezember 2009

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 134. (21.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf, Volkersdorf und Großdittmannsdorf), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna) sowie dem Informationsblatt für Medingen. Herausgeber, Layout und Satz: Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. Verantwortlicher Redakteur: Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax: 80811, Internet: www.radeburger-anzeiger.de, e-Mail: werbung@radeburg.de; Verantwortlich für die amtlichen Teile: Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“, Margot Fehrmann, Vorsitzende des AZV. Verantwortliche für den Anzeigenteil: Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax. 80811. Verantwortliche für die Verteilung: TNT Post Direktwerbung Ost GmbH; Tel.: 03722/524221 oder 524231 - Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. monatlich, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. Anzeigenschluß ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr.1/2005, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 0,70 Euro/mm, für private Anzeigen 0,35 Euro/mm. Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen 0,35 Euro/mm. Rechte: Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserschriften. Leserschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

TSV 1862 Radeburg

Hallenfußballturnier der D-Jugend des TSV 1862 Radeburg



Bester Torwart des Turniers: Marius Mehnert von unserer Mannschaft und alle freuten sich mit ihm.

Am 10. Januar 2010 fand unser alljährliches Hallenfußballturnier in der Ballsporthalle am Meißner Berg in Radeburg statt. Trotz des Schneechaos auf den Straßen kamen fast alle unsere geladenen Turnierteilnehmer, vielen Dank dafür. Es war ein packendes Turnier, mit einem knappen Ausgang am Ende. Sieger wurde (wie jedes Jahr) SV Weixdorf, die aber (wie jedes Jahr) mit der allen anderen Mannschaften total überlegenen Bezirksklassenmannschaft angereist war. Obwohl in der Einladung stand, daß bitte die Kreisteam der Vereine kommen sollten. Egal, unsere Mannschaft kam schwer ins Turnier mit drei Unentschieden, dann zwei Niederlagen gegen die Erstplatzierten und am Ende gab es noch zwei hoch verdiente Siege. Leider fehlten am Ende 2 Punkte am 3. Platz und/oder 1 Tor am 4. Platz. Bester Torwart wurde fast einstimmig, und auch meiner Meinung nach verdient,

unser Torwart Marius Mehnert. Für sein kurzfristiges unplanmäßiges Aushelfen bei uns im Team wurde er mit dem Preis zurecht belohnt. „In unserer Familie gab es noch nie einen Torwart“ sagte Opa Mehnert. Naja, da wird es wohl Zeit, daß sich das ändert. Allen Helfer, vor allen den Muttis, nochmals besten Dank für das sehr gute Gelingen unseres Turnieres, wemms mit dem Kaffee auch dauerte. ... Das Angebot an Essen und Trinken war wie immer überragend, was man am Ende auch sah, es war nämlich alles alle geworden!!! Besten Dank auch noch an unsere Schiedsrichter, Chris und Tim Peukert, die alle Spiele erstklassig leiteten. Ich hoffe, im nächsten Jahr wird wieder so ein gutes Turnier auf die Beine gestellt, vielleicht mal mit einem Medaillenplatz von der eigenen Mannschaft.

EB/AL

Biathlon

Sparkassencup in Oberwiesenthal am 10. Januar (AK 9-15)

Einen erfolgreichen Saisonestand feierten die Radeburger Nachwuchsbiathleten die im Dienst der SG Klotzsche stehen beim Sparkassencup in Oberwiesenthal. Über 6km der AK 15w war Theresa Neubert in 24:22,5 (SF 1/1) nicht zu schlagen und gewann vor Johanna Gresens TSG Sehma und Jenny Abt WSC Oberwiesenthal. Auf einen sehr guten zweiten Platz über 2,5km mit der schnellsten Laufzeit kam Julia Naujokat AK 10w in 14:30,8 (SF3). Über 2km kamen Marc-Ole Gogol und Frances Kaiser AK 9 jeweils auf Platz 3.

Lutz Kaiser

Lernen macht glücklich

Nachhilfe-Institut schreibt Literaturwettbewerb für Schüler und Schülerinnen aus

Unter dem Motto „Lernen macht glücklich“ startet im Dezember 2009 das Nachhilfeeinstitut Mini-Lernkreis einen Schreibwettbewerb für Kinder und Jugendliche. Es werden je zehn Sieger/innen in den Kategorien 6 bis 12 Jahre und 13 bis 18 Jahre von einer sachkundigen Jury ermittelt. Die ersten beiden Sieger/innen werden am 20. März auf die Bildungsmesse „didacta“ nach Köln eingeladen und dort prämiert.

Dass es beim Lernen nicht um stupides Pauken geht, sondern – im Gegenteil – dass Lernen wirklich glücklich machen kann, bestätigt die moderne Hirnforschung mit zahlreichen Untersuchungen und Erkenntnissen. Eigentlich liegt es auf der Hand: Wir alle lernen gerne. Mit Leidenschaft, Hingabe und unermüdlichem Einsatz haben wir das Laufen, Essen, Sprechen, Lesen, Schreiben oder das Klavier- und Fußballspielen gelernt. Wir stürzen uns mutig in das „Abenteuer Lernen“ und sind glücklich über jeden Erfolg. Der Mini-Lernkreis will von Kindern und Jugendlichen wissen: „Was war euer schönstes Lernerlebnis? Wie war

es, als ihr gelernt habt, beim Inlineskatzen zu bremsen? Als ihr kapiert habt, wie Prozentrechnung funktioniert? Als ihr auf der Gitarre eure ersten Töne gespielt habt? Oder als ihr eure ersten Kekse gebacken habt? Oder als ihr....?“ Eigene Geschichten und Texte zum Thema „Mein schönstes Lernerlebnis!“ sollen bis zum 15. Februar 2010 entweder per Post an Mini-Lernkreis- Systemzentrale, Breitestr.155, 76135 Karlsruhe oder aber per Mail an schreibwettbewerb@minilernkreis.de gesendet werden. Auch über die Website www.lernenmachtluecklich.de können die Beiträge geschrieben und versendet werden. Die Texte müssen von den Teilnehmern selbst geschrieben und bisher unveröffentlicht sein. In jeder Kategorie gibt es tolle Preise wie Netbook, iPod, E-Gitarre mit Verstärker, MP3-Player und digitale Bilderrahmen zu gewinnen. Die Gewinner der ersten Preise werden am 20. März 2010 auf der Bildungsmesse „didacta“ in Köln prämiert.

Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Frauenfrühstück

„... einmal den Alltag unterbrechen ...“

am Donnerstag, dem 04. Februar 2010 – 8.30 Uhr in Naunhof

Eingeladen sind Frauen aller Alters zu einem Vormittagsprogramm mit gemeinsamen Frühstück.

Auch Kinder sind herzlich willkommen. Sie werden an diesem Vormittag betreut

Treffpunkt: 8.00 Uhr Kirchplatz

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung!

Telefon: 035208/349617

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert

Wintergärten R Markisen R Schwimmbadtechnik

seit 1990

Planungsbüro kreativ

Fachhandel kompetent

Montage exakt

035205-75 36 40

info@rundr-wms.de

www.rundr-wms.de

OT Hermsdorf Am Steinbruch 28 01458 Ottendorf-Okrilla

kostenfreier Beratungs- und Planungsservice vor Ort

Kinderschutzbund Meißen

Zertifikatsübergabe an 4. Beratergruppe

Seit Ende des Jahres 2009 hat nun auch die 4. ehrenamtliche Beratergruppe des Projektes Elterntelefon vom Kinderschutzbund Meißen in einem würdigen Rahmen ihre Zertifikate für die Ausbildung und praktische Tätigkeit am Elterntelefon erhalten. In der einjährigen praktischen Tätigkeit haben sie bewiesen, dass sie als ehrenamtliche Telefonberater/in in der Lage sind, den Ratsuchenden Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Wie auch alle anderen ehrenamtlichen Telefonberater und -beraterinnen, die bereits schon viele Jahre tätig sind, haben sie ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Erziehenden. Die Probleme bei der Erziehung der Kinder und Jugendlichen sind sehr vielseitig und vielschichtig. Eltern, Großeltern und andere an der Erziehung Beteiligten suchen Hilfe, um die heranwachsenden Kinder und Jugendlichen so zu erziehen und zu beeinflussen, dass sie ihren Weg in der Gesellschaft finden können und stark werden, um die vor ihnen stehenden Aufgaben meistern zu können. Um aber Kinder und Jugendliche für das Leben zu stärken, brauchen wir auch starke Eltern und Erziehende. Und genau dies versuchen wir als Kinderschutzbund gemeinsam mit den Hilfesuchenden zu erreichen.

Dies ist eine große Herausforderung für alle Berater und Beraterinnen am Elterntelefon, die sich freiwillig zu dieser ehrenamtlichen Tätigkeit bekennen. Für dieses große Ziel stellen viele Berater und Beraterinnen auch neben ihrer eigentlichen beruflichen Tätigkeit ihre Freizeit zur Verfügung, um den Hilfesuchenden zuzuhören, sie emotional zu entlasten und mit ihnen Wege zur Lösung der Konflikte zu finden oder sie zu ermutigen, anderweitige Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen. Bei der Zertifikatsübergabe erfolgte auch anlässlich des Tages des Ehrenamtes am 5.12. die Würdigung aller anderen fleißigen Berater/-innen am Elterntelefon. Noch einmal ein großes Dankeschön an alle Beratenden am Elterntelefon für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Die vielen ehrenamtlichen Helfer sind eine große Stütze unserer Gesellschaft, die nicht mehr wegzudenken ist. Einen besonderen Dank möchte ich allen aussprechen, die uns entsprechend ihrer Möglichkeiten mit Präsenten für die Würdigung unserer Ehrenamtlichen unterstützt haben und uns damit in unserer Tätigkeit bestärkt haben, etwas Gutes zu tun. Karin Käseberg, Koordinatorin

Regionale Wirtschaft

Die Stadt Dresden will DREWAG und ENSO kaufen – die Nachbarn fühlen sich übergangen

Für Dresden geht es um Millionen – für die Nachbarkommunen wie Radeburg immerhin auch noch um Hunderttausende in jedem Jahr. Ohne die Nachbarn mit einzubeziehen hat Dresden die einsame Entscheidung getroffen, die EnBW-Anteile an der DREWAG und an der Enso zu übernehmen. An der Enso hatte der Energieriese aus Baden-Württemberg bisher die 50,1%-Stimmenmehrheit, Vattenfall hielt 21% und neben Dresden 163 weitere sächsische Kommunen die restlichen 29%. Die Entscheidungsmehrheit geht nun nach Dresden, ohne daß die Nachbarn gefragt, geschweige vorab informiert wurden. Noch im Sommer hatte Oberbürgermeisterin Helma Orosz (CDU) den Städten und Gemeinden versprochen, mit ihnen einen gemeinsamen „Versorgungsverbund“ zu schaffen. Wie SZ berichtete, hat die EnBW die anderen Gemeinden mit der Ankündigung überrascht, nur noch mit Dresden verhandeln zu wollen, Dresdner Politiker unterstellten den Gemeinden dage-

gen, diese hätten die Veräußerung der EnBW-Anteile an eine „Heuschrecke“ bevorzugt. „Mit uns hat niemand gesprochen“, bedauerte Bürgermeister Dieter Jesse auf Anfrage der Stadträte in der Stadtratssitzung am 14. Januar. „Ich finde das schon traurig. Da tut Dresden immer so, als ob es wer weiß was für die Nachbarkommunen tut, aber wichtige Entscheidungen werden immer wieder ohne die Nachbarn getroffen. Für uns geht es nur um ein paar Nullkomma-Anteile. Keine entscheidende Größenordnung. Aber wenn Dresden dann dort praktisch das alleinische Sagen hat, da sollte man die Nachbarn schon wenigstens mal fragen. Sie zu übergehen ist ein Affront.“ Da gibt es die Stadt-Umlandregion, die Wirtschaftsregion Dresden und den Regionalen Planungsverband – genügend Gremien, über die man einen entsprechenden Dialog qualifiziert führen und auch Regeln für die Mitbestimmung festlegen könnte. Im Vordergrund steht dabei nicht so sehr die Verwendung der Gewinne sondern vielmehr der Einfluß auf günstige Energiepreise für die Bürger. KR

Ebersbach

Ausgabe: 01/2010

Erscheinungstag: 22.01.2010

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung

amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Ebersbacher Amtsblatt

Gemeinde Ebersbach

Beschluss der Gemeinde Ebersbach

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2009 wurde nachstehender Beschluss gefasst:

124712/2009

Zuschlagserteilung für die Erstellung einer Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zur Verbesserung der Breitbandanbindung in unterversorgten Teilen der Gemeinde Ebersbach an die Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH Chemnitz laut Angebot vom 02.12.2009 mit einer Bruttoangebotssumme von 7.844,83 Euro

Fehrmann, Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Ersatzneubau Brücke über die „Große Röder“ in Bieberach

Liebe Anwohner und Nutzer,

der Ersatzneubau der Brücke hat begonnen. Im Zuge der Bauberatungen haben wir festgelegt, dass die Umgehungsstraße hinter der „Röder“ nur für den Busverkehr freigegeben ist. Für die Zeit der Baumaßnahme ist die ausgeschilderte Umleitung über die S 91 zu nutzen. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Gemeinde Ebersbach

Amtliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2010

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) i. V. m. § 7 Abs. 3 Sächsisches Kommunalabgabengesetz macht die Gemeinde Ebersbach Folgendes bekannt: Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B in der Gemeinde Ebersbach sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Für diejenigen Steuerschuldner der Grundsteuer, die für das Kalenderjahr 2010 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2009 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lauten Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 GrStG festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach einzulegen.

Fehrmann Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Amtliche Bekanntmachung

Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2010

Die Hundesteuer wurde mit Hundesteuerbescheid festgesetzt. Dieser Bescheid behält gemäß § 12 der Hundesteuersatzung auch Gültigkeit für das Kalenderjahr 2010. Der Steuersatz beträgt je Kalenderjahr:

für den ersten Hund	30,00 €
für den zweiten und jeden weiteren Hund	60,00 €
für den ersten und jeden weiteren gefährlichen Hund	150,00 €

Hundehalter die im laufendem Jahr einen Hund an- oder abmelden erhalten einen gesonderten Hundesteuerbescheid.

Die Hundesteuer ist am 15.02. des Kalenderjahres fällig.

Fehrmann Bürgermeisterin

Der Atlas des Landkreises ist wieder in der Gemeindeverwaltung erhältlich!

Gemeinde Ebersbach

Freihalten der Straßeneinläufe

Liebe Grundstückseigentümer,

der Winter hat uns gleich Anfang des Jahres „voll im Griff“. Der Winterdienst hat die Herausforderung bisher sehr gut gemeistert. Aber schon jetzt müssen wir an die Schneeschmelze denken. Bitte halten Sie die Straßeneinläufe frei, damit das Schmelzwasser ungehindert ablaufen kann.

Fehrmann Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,

zu der am Donnerstag, 28. Januar 2010, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Fehrmann Bürgermeisterin

KOMMT GRATULIEREN

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

zum 93. Geburtstag	am 21.02.2010	Claus, Ella	OT Cunnersdorf Lange Str. 4
zum 80. Geburtstag	am 14.02.2010	Sicker, Ilse	OT Bieberach Cunnersdorfer Str. 8
zum 75. Geburtstag	am 10.02.2010	Melchior, Katharina	OT Ebersbach Hauptstr. 1
	am 14.02.2010	Richter, Renate	OT Ebersbach Hauptstr. 122
zum 70. Geburtstag	am 02.02.2010	Dürichen, Hans-Peter	OT Kalkreuth Im grünen Winkel 18
	am 08.02.2010	Schuppe, Monika	OT Ebersbach Hauptstr. 72
	am 21.02.2010	Gramatte, Horst	OT Rödern An den Eichen 10

Außerdem gratulieren wir dem Ehepaar Siegfried und Rosemarie Obenaus im OT Naunhof, Alte Dorfstr. 71 recht herzlich zur Goldenen Hochzeit am 04.02.2010

Hiermit bedanken wir uns bei allen Verwandten und Bekannten ganz herzlich für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Präsente zu unserer Goldenen Hochzeit.

Ein besonderer Dank gilt unseren Söhnen, Schwiebertöchtern und Enkelkinnen für die Hilfe und Ausgestaltung der Feier. Herrn Pfarrer Spindler für die Einsegnung in der Kirche Niedererbach und dem Frauenchor, unseren lieben Rankewicklern, dem Gasthof Jannert Thendorf für die freundliche Bewirtung, der Jazztanzgruppe, der Sängerin, dem DJ und dem Busunternehmen Rainer Kretzschmar.

Cunnersdorf im Dezember 2009 Günther & Hannelore Krille

Gemeinde Ebersbach

Liebe Einwohner der Gemeinde Ebersbach,

viele Grüße und gute Wünsche haben uns zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel erreicht, für die ich mich herzlich bedanken möchte.

Das neue Jahr ist schon wieder 3 Wochen alt. Ich hoffe, für Sie hat es gut begonnen und die guten Vorsätze sind noch nicht vergessen. Blicken wir kurz zurück, können wir sagen, dass wir auch im Jahr 2009 gemeinsam viel erreicht haben. Deshalb gilt mein Dank allen, die dazu beigetragen haben: dem Gemeinderat, den Ortschafträten, den Mitarbeitern der Gemeinde, den Kameradinnen und Kameraden der 10 Ortswehren und den vielen ehrenamtlichen Helfern. Ohne ihr Engagement für die Sache, ohne ihre Unterstützung wäre manches nicht möglich gewesen. Bewahren wir uns diese schöne Sache auch weiterhin – ehrenamtlich etwas zu tun - für andere dazusein. Damit wird auch das kulturelle Leben in den Orten weiter so aktiv sein. Jeder der einzelnen Ortsteile hat eine Tradition, die es zu pflegen und zu erhalten gilt. Die Gemeinde wird dieses auch weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen.

Auch im Jahr 2009 haben wir in allen Bereichen investiert. In den 4 Kindertagesstätten wurden in einem Wertumfang von insgesamt 65.000 Euro Fenster erneuert, Möbel angeschafft, Außenanlagen verbessert, Küchenumbau abgeschlossen und vieles andere mehr. In der Grundschule Kalkreuth wurde die Sicherheitsbeleuchtung auf den neuesten Stand gebracht, Tafeln und ein Rasentraktor angeschafft. Im Hort wurde der Spielplatz ergänzt und der Zaun fertiggestellt und bepflanzt. Der Jugendclub Cunnersdorf erhielt ein neues Dach. In den Turnhallen und Sportplätzen wurde investiert. Der Erwerb der Gewerbegebietsstraße in Ebersbach konnte abgeschlossen werden. An und in kommunalen Wohnung wurden Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die Straße zu Familie Bertram hat einen neuen Belag erhalten, ebenso wie der Mühlweg im Ortsteil Rödern. Besonders freue ich mich, dass wir in Niedererebach eine Fläche gefunden hatten und einen Spielplatz errichten konnten. Auch in diesem Jahr wollen wir 2 Spielplätze erweitern bzw. rekonstruieren und auf anderen Plätzen neue Spielgeräte anschaffen.

Durch Bereitstellung von Konjunkturgeldern der Bundesrepublik konnten wir in den Bereichen Feuerwehr und

Mittelschule über unsere ursprüngliche Planung hinaus investieren. Mit einem Kostenumfang von 357.400 Euro konnte der 1. Bauabschnitt der Mittelschule realisiert werden. Der 2. Bauabschnitt ist für 2010 beantragt. Hoffen wir, dass die Fördermittel wieder fließen, um den dringenden Sanierungsbedarf fortführen zu können. Die Umsetzung der Konjunkturmittel für die Feuerwehren haben sich schwieriger gestaltet. Realisiert werden konnte bisher der Kauf von 3 Tragkraftspritzen (TS 8). Ein weiterer Bescheid steht noch aus. Im Zuge der Verhandlungen zu den Fördergeldern konnte erreicht werden, dass der Einsatzleitwagen (ELW) des Landkreises in der Gemeinde stationiert wurde. Die Ausrüstung befindet sich auf den neuesten Stand und Kameraden aller Ortswehren werden speziell dafür ausgebildet. Da die Dienst- und Schutzkleidung nicht gefördert wurde, haben wir im Verwaltungshaushalt 2009 der Gemeinde eigene Mittel im Wert von 26.000 Euro bereitgestellt. Insgesamt standen den Ortswehren 98.700 Euro im Verwaltungshaushalt zur Verfügung. Das ist das Dreifache vergangener Jahre.

Die 2. Brücke in Bieberach sollte im Jahr 2009 begonnen werden. Da sich die Ausschreibung verzögert hatte, geht diese Maßnahme in das Jahr 2010 in die Ausführung. Nicht realisiert werden konnte der grundlegende Ausbau der Straße „Alte Dorfstraße“ in Naunhof. Ich hoffe, dass jetzt alle Befindlichkeiten geklärt sind. Diese Maßnahme wurde in den Haushaltsplan 2010 übernommen.

Weitere kleinere Maßnahmen rundeten unseren Investitionsprogramm im Jahr 2009 ab.

Auch im Jahr 2010 haben wir uns wieder viel vorgenommen. Mit einem Spruch von Johann Wolfgang Goethe können wir sicher diese Ziele erreichen.

Erfolgreich zu sein setzt zwei Dinge voraus:
Klare Ziele zu haben und den brennenden Wunsch, sie zu erreichen.

Mit diesem Gedanken wünsche ich uns allen Gesundheit, Kraft und Zuversicht im neuen Jahr.

Ihre Bürgermeisterin
Margot Fehrmann

Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen

Ankündigung

Landwirtschaftszählung 2010

Im Frühjahr 2010 findet in Sachsen – wie im gesamten Bundes- und EU-Gebiet – eine Landwirtschaftszählung statt. Die letzte Zählung dieser Art war im Jahr 1999. Sie besteht aus Fragekomplexen zur Viehhaltung, Bodennutzung und Agrarstruktur sowie zu landwirtschaftlichen Produktionsmethoden. Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen befragt alle sächsischen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße. Die Erhebungsunterlagen werden Mitte Januar an Forstbetriebe und Mitte Februar an die landwirtschaftlichen Betriebe versendet. Die Ergebnisse dienen zur aktuellen und wahrheitsgetreuen Abbildung der Entwicklung der Landwirtschaft und der Situation der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Sie ermöglichen die Darstellung des strukturellen und sozialen Wandels in der deutschen Landwirtschaft. Erstmals können auch alle Länder der Europäischen Union objektiv miteinander verglichen werden. Die Durchführung der Landwirtschaftszählung ist durch EU-Verordnung und Bundesgesetz angeordnet.

Rechtsgrundlagen:
- Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über

die Betriebsstrukturerhebung und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden sowie zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates, zuletzt geändert durch Berichtigung des Anhangs V vom 24.11.2009 (Abl. L 308 vom 24.11.2009, S. 27)
- Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438, 448)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BstatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Es besteht nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 Agrarstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Abs. 3 Bundesstatistikgesetz **Auskunftspflicht**.

Die erhobenen Einzelangaben unterliegen nach § 16 Bundesstatistikgesetz der **Geheimhaltung** und dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Eine Weiterleitung zu steuerlichen Zwecken ist ausdrücklich ausgeschlossen. **Alle an der Erhebung beteiligten Personen sind zur Geheimhaltung verpflichtet.**

Bestattung und Freier Redner
Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 03 52 49 - 7 13 52
Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz

im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

DRK-Blutspendedienst Ost

Dringender Aufruf zur Blutspendeaktion



Der Februar ist in jedem Jahr ein Problemmonat für den DRK-Blutspendedienst. Witterungsbedingt steigt die Zahl der Verkehrsunfälle und damit der Bedarf an rettenden Blutkonserven. Die Schulferien bringen dagegen einen Rückgang der Blutentnahmen. Das DRK wendet sich deshalb besonders an alle gesunden Einwohner der gesamten Region mit der Bitte um eine Blutspende. Neuspender müssen mindestens 18 und dürfen höchstens 60 Jahre sein. Dauerspender hingegen können bis zum 69. Geburtstag, bei guter Gesundheit auch darüber hinaus, Blut spenden.

Das freundliche Blutspende-Team erwartet alle, die helfen wollen **am Donnerstag, 25. Februar 2010, von 14.30 – 18.30 Uhr zur Blutspendeaktion in Ebersbach, Mittelschule, Hauptstraße 125.** Über die Blutspendeaktionen des

DRK-Blutspendedienstes kann man sich auch im Internet informieren. Unter www.blutspende.de werden alle geplanten Spendetermine für die nächsten Wochen angezeigt. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Informationen rund um das Thema Blutspende. Weiterhin geschaltet ist natürlich das kostenlose Servicetelefon 0800/11 949 11 (Mo - Do. 8.00 - 18 Uhr, Fr. 8.00 - 14.00 Uhr).

Wer verschiedene Spendenlokale wechselseitig nutzt, muss beachten, dass zwischen zwei Blutspenden mindestens 8 (besser 10) Wochen liegen, und Frauen maximal 4mal, Männer 5mal im Jahr spenden dürfen. Diese Fristen sind zum Schutz der Blutspender festgelegt. Werden diese Wartezeiten eingehalten, gibt es keinen Grund für Befürchtungen, dass der „Aderlass“ zu gesundheitlichen Problemen führt. Der Organismus besitzt praktisch unendliche Reserven an sogenannten „Stammzellen“, die bei Bedarf zur Bildung von Blutzellen dienen.

DRK-Blutspendedienst Ost
gemeinnützige GmbH Dresden

Mühlenwichtel Ebersbach

Fasching wird bald sein,
drum stellt Euch schon mal auf uns ein



Wir Mühlenwichtel ziehen zum Rosenmontagsumzug dieses Jahr durch's Mittel- und Oberdorf Ebersbach's. Dabei besuchen wir die anliegenden Firmen und bitten um eine Unterstützung für unsere Faschingsparty am Dienstag. Wir feiern dann unter dem Motto: „Vorhang auf, Bühne frei – für so manch lustiges Allerlei“



Ebersbacher Weihnachtsmarkt

Weihnachtsmarkt 2009

Am 3. Advent 2009 fand nun schon zum neunten Mal der Ebersbacher Weihnachtsmarkt statt. Wir möchten uns hiermit bei allen Sponsoren, Spendern, Mitgestaltern, Vereinen und fleißigen Helfern bedanken. Ohne ihre finanzielle, materielle und tatkräftige Unterstützung wäre es nicht möglich den Weihnachtsmarkt durchzuführen. Ein besonderer Dank gilt dem Weihnachtsmann mit Engel und Kutscher,

der Gemeinde Ebersbach sowie den Mitarbeitern des Bauhofes, allen Händlern und Gewerbetreibenden, dem Jugendclub, dem Kindergarten sowie den Eltern, der Kirchgemeinde, sämtlichen Mitwirkenden der musikalischen Umrahmung und dem Ortschaftsrat Ebersbach.

Vielen Dank!

Wir hoffen, dass auch 2010 alle wieder dabei sind.



Zum Tag der offenen Tür

möchte die Mittelschule Ebersbach am **Sonabend, den 23. Januar 2010** einladen. Von 9:00 bis 12:00 Uhr besteht für künftige Mittelschüler, deren Eltern sowie Interessierte die Möglichkeit, sich über Bildungs- und Freizeitangebote unserer Einrichtung zu informieren. Lehrer und Schüler möchten u.a. Einblicke in alle Fächer gewähren, Arbeitsgemeinschaften vorstellen und ihre Gäste in einem Schülercafé bewirten. Neuerungen im Schulsystem, Grundsätze der Notengebung, Schülertransport sind nur einige Schwerpunkte zu denen Schulleitung und Lehrer gern Auskunft geben.

Mit freundlichen Grüßen
K. Achtmicht, Mittelschulrektorin

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Mittwoch, 03.02.10 und 17.02.2010

Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile **Montag, 25.01.10 und 08.02.10**

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke und blaue Tonne

OT Beiersdorf, Lauterbach, Marschau, Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth, Freitelsdorf **Mittwoch, 27.01.10 und 24.02.10**

OT Naunhof, Reinersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Hohndorf, Göhra
Freitag, 12.02.10

OT Rödern **Donnerstag, 28.01.10 und 25.02.10**

Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten für alle Ortsteile der Gemeinde Ebersbach

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, Ihre Elektro- und Elektronikgeräte bei den Firmen:

ROMONDIS Elbe-Röder GmbH Mühlbacher Weg 3 in Quersa	Montag - Freitag 07.00 – 16.00 Uhr
Dieter Moys GmbH Auenstraße 2a in Großenhain	Dienstag, 07.00 – 15.30 Uhr Donnerstag, 07.00 – 17.30 Uhr Samstag, 08.00 – 12.00 Uhr

und im Bauhof der Gemeinde Ebersbach (hinter der Mittelschule Ebersbach) am **Mittwoch 17. Februar 2010** in der Zeit von **13.00 – 16.00 Uhr** kostenlos abzugeben.

AZV "Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth"
0 35 22 / 3 89 20

Störungsmeldung über Stadtentwässerung Dresden GmbH:
Telefon: 03 51 - 8 40 08 66

Kindertagesstätte Lauterbach

Zampern in Lauterbach

Liebe Einwohner von Lauterbach!

Am Rosenmontag, dem 15.02.2010 wollen die kleinen und großen „Hopfenbachflöhe“ aus Lauterbach wieder zampern gehen. In diesem Jahr besuchen wir alle in Lauterbach. Mit fröhlichem Gesang erbetteln wir gerne Naschereien und Spenden und erfreuen damit unsere Kinderherzen.

Jugendclub JAM e.V.

SoccerNight, Volleyballnacht,
Bowling im Winter 2010

Wie jedes Jahr gibt es auch in diesem wieder die allseits beliebte Soccer-Night in Großenhain. Und da wir es dabei diesmal nicht belassen wollten, setzen wir noch zwei drauf. Im Jahr 2010 gibt es im Winter also die SoccerNight, eine Volleyballnacht und ein Bowlingturnier. Die Idee hierbei ist, (kann man machen, muss man aber nicht) dass an allen 3 Turnieren jeweils die gleichen Mannschaften teilnehmen, um sich in den verschiedenen Sportarten zu messen. Das wäre schön, wenn es so klappt. Wenn sich Mannschaften jedoch nur zum Fußball (oder nur zum Volleyball oder nur zum Bowling) anmelden wollen, dann ist das ebenso in Ordnung. Kein

Problem. Wichtig sind noch die Termine, also: **Soccer-Night am Samstag, dem 06. Februar 2010** in der Walter-Kretzschmar-Halle, **Volleyball-Nacht am 20. Februar 2010** in der Schachthalle und **Bowling am 28. Februar 2010** im Schützenhaus. Veranstaltet werden die Turniere in diesem Jahr vom Jugendclub JAM e.V. mit Unterstützung der Mobilen Jugendarbeit in Großenhain und Priestewitz. Angemeldet werden kann sich für alle drei Turniere ab sofort bei Raimo Siebert unter 0174 465 4758 oder bei Daniel Botzenhard unter 0172 9748 517. Wir müssen noch schauen, wie viele Anmeldungen wir jeweils für die Turniere annehmen. Aber wenn's voll ist, ist's voll. (RS)

Seniorenbetreuung

Danke für die schöne Weihnachtsfeier

Am 30. November 2009 fand unsere Weihnachtsfeier im Gasthof Bieberach statt. Es ist nicht immer leicht viele Senioren zu dieser kalten Jahreszeit aus den warmen Stuben zu locken. Trotzdem ist es uns durch die altbewährten Partner gelungen, die Feier zu einem Höhepunkt unseres Zusammenseins werden zu lassen. Ein Dankeschön sagen wir dem Busunternehmen

Kretzschmar, den 3 Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung und unserer Bürgermeisterin Frau Fehrmann. Einen ganz besonderen Dank aber an unsere kleinen Künstler und deren Betreuerinnen der Grundschule Kalkreuth. Durch ihr dargebotenes Programm wurden bei uns Senioren Kindheitserinnerungen wach. Nochmals vielen Dank und allen ein erfolgreiches 2010!
Seniorenbetreuerinnen von Rödern

AWO Pflegewohnheim Rödern

-Dankeschön-

Wir Bewohner des AWO Pflegewohnheim Rödern möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich für die Freundlichkeit, Liebe und Fürsorge die uns täglich vom gesamten Personal sowie von den Mitarbeitern der Reinigungsfirma entgegengebracht wird bedanken. Wir fühlen uns hier wohl und verbringen einen schönen, abwechslungsreichen Lebensabend.

Marianne Luderer, Christa Fiebig, Elisabeth Juhr

Großenhain, Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01	
Riesa, (Weida) Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30	
Meißen, Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77	
Nossen, Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06	
Weinböhla, Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63	
Radebeul, Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17	
weitere Rufnummern 0171-7620680		
Städtisches Bestattungswesen Krematorium Meißen		

Kindertagesstätte Röderspatzen

Weihnachten bei den Röderspatzen



Alle Jahre wieder.... Zu einer schönen Tradition ist die Aufführung eines Märchens zur Weihnachtszeit bei den Röderspatzen geworden. Nach einem gemeinsamen Frühstück führten einige Eltern märchenhaft gekleidet, mit wundervollen Requisiten und Bühnenbild ihren Kindern wieder eine tolle Geschichte vor. Sie verhalten somit das Warten auf den Weihnachtsmann

zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Diesmal entschied man sich für das Märchen „Die goldene Gans “ und in nur 4 Proben stand das Programm. Voller Vorfreude warteten die Kinder, da das Märchen wie immer ein Geheimnis war. Als dann der Vorhang aufging, hatten alle einschließlich Erzieherinnen und Eltern ihre große Freude.

Verkehrssicherheit

Eisige Temperaturen machen der Auto-Elektronik kaum zu schaffen

Herr Wehner aus Chemnitz beklagt, dass sich der digitale Kilometerzähler seines Autos während der Fahrt von selbst auf Null zurückstellt, plötzlich eine Tachohälfte unbeleuchtet ist und das Navigationssystem Fehlermeldungen anzeigt. „Kann das an den tiefen Temperaturen liegen?“, fragt er. Wir haben bei DEKRA in Dresden nachgefragt.

„Das A und O ist die Batterie“, sagt Wolfgang Thamm, Leiter Prüfwesen an der Dresdener DEKRA-Niederlassung. „Dass moderne Autoelektronik bei Minusgraden im zweistelligen Bereich nicht mehr funktioniert, kann man so nicht sagen. In der kalten Jahreszeit werden viele Pkw-Fahrer damit konfrontiert, dass sie starten und losfahren möchten, aber nicht alles funktioniert, wie es soll. Beispielsweise kann schon der Knopfdruck am Funkschlüssel der Zentralverriegelung ohne Reaktion bleiben.“

Warum die elektronischen beziehungsweise elektrischen Helfer bei tiefen Temperaturen streiken können, erläutert der DEKRA-Sachverständige wie folgt: „Neben dem Autoradio, der Heckscheiben- und der Sitzheizung sind in modernen Fahrzeugen eine Vielzahl von Steuergeräten und Sen-

soren verbaut, die den Fahrkomfort steigern. Nur: Alle diese elektrischen und elektronischen Bauteile benötigen Strom, um einwandfrei zu funktionieren. Und genau das ist der Grund für mögliche Probleme.“

Sinkende Temperaturen zehren an der Kapazität der Batterie, die sich bei Kälte selbst während der Fahrt deutlich langsamer auflädt als bei Plusgraden. Irgendwann ist die Batterie zu schwach und kann nicht mehr alle Verbraucher ausreichend versorgen. Für diesen Fall haben viele Hersteller so genannte „Energiemanagementsysteme“ vorgesehen. Diese legen fest, in welcher Reihenfolge bestimmte Systeme außer Funktion gesetzt werden dürfen und welche immer funktionieren müssen. Lässt sich der Motor nicht mehr starten, hat die elektrische Übertragung von Daten der Steuergeräte und der Sensoren nicht funktioniert. Um eine ausreichende elektrische Versorgung sicherzustellen, rät Wolfgang Thamm, „alle nicht unbedingt erforderlichen elektrischen Verbraucher“ abzuschalten. Eine alte Batterie sollte nach einigen Jahren Nutzung durch eine neue ersetzt werden. Und zwar „am besten nicht nach dem Winter, sondern zu Beginn“. Auch das Nachladen mit

Schnell war das Märchen erkannt und welche Rolle von wem gespielt wurde. Mit großem Applaus verließen die Darsteller die Bühne. An alle Mitwirkenden ein großes Dankeschön. Vor allem an Familie Fischer, die wie jedes Jahr einen professionellen Mitschnitt des Stückes machte. Unter den Kindern wuchs unterdessen die Spannung. Wann endlich kommt der Weihnachtsmann und hat er auch für alle Kinder etwas in seinem Sack? Er besuchte nun die einzelnen Gruppen und verteilte seine Gaben. Neben den Geschenken für den Kindergarten, konnte jedes Kind ein tolles Röder-



A. Zschaschel

einem handelsüblichen Ladegerät, kann zwischenzeitlich helfen. Von Vorteil ist, wenn der Pkw in einer frostfreien Garage abgestellt werden kann. Fazit der DEKRA Dresden: „Probleme in der eigentlichen Fahrzeugelektrik oder Elektronik sind selten. Alles entscheidend ist die Batterie.“ Übrigens, wer sich unsicher ist, in welchem Zustand die Batterie seines Autos ist, kann das in seiner Werkstatt oder auch bei DEKRA Dresden, z.B. bei der Hauptuntersuchung, prüfen lassen. Oft schafft hier die Messung der Säuredichte Klarheit.

Pressebüro Rolf Westphal

PROFILIUS

Immobilien & Hausverwaltung GmbH

3-R-Maisonette-Whg., Balkon, 78,65m², offene Küche, TG, 395 € + NK + TG

3-R-Maisonette-Whg., gr. Balkon, 68,84m², im DG, TG, 350,00 € + NK + TG

3-R-Maisonette-Whg., Balkon, 64,42m², 330,00 € + NK + TG

Tel. 03 51 / 42 44 66 37 Burgkstraße 24, 01159 Dresden

Hermsdorf

„Zwischen den Zeiten...“

Hermsdorfer Schloßpark-Gesellschaft e.v. lädt zum ersten Konzert 2010 ein Es ist gelungen, das Solistenensemble „arco belcanto“ wieder einmal nach längerer Pause zum Auftakt der Konzertsaison 2010 zu verpflichten. Die ehemaligen Streicher - Solisten der Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie - musizieren mit viel Spaß und Freude. Begleitet werden sie in diesem Jahr von der Kammersängerin Barbara Hoene, Gesangsolistin an der Semperoper Dresden.

Das Thema des Konzertes lautet „Zwischen den Zeiten...“. Geboten werden Lieder und Musikstücke von der Liebe und der Freude, auch schon vom Frühling und der Hoffnung auf die schönere Jahreszeit.

Das Konzert findet am 23. Januar 2010, 15 Uhr, im Barockschloß des Hermsdorfer Schloss statt. Der Eintritt kostet 10€, der Saal ist beheizt, Kaffee und Kuchen werden angeboten.

Frank Holota

Anzeigenschluß für den nächsten Anzeiger ist der 12.02.2010

www.kroemke.com

Tel. 035208/80810

Fax 035208/80811

Diese Information betrifft nicht zentral erschlossene Grundstücke

Hinweise zur bedarfsorientierten Fäkalschlammabfuhr ab dem Jahr 2011

Die Rückstände (Fäkalschlamm, fäkalhaltiges Abwasser) aus den privaten Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben sind durch den Abwasserzweckverband „GKA Kalkreuth“ (AZV) umweltgerecht zu entsorgen. Grundlage hierfür ist die Satzung des Abwasserzweckverbandes über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) vom 08.03.2006, zuletzt geändert am 09.12.2009, in der gültigen Fassung.

Die Stadtentwässerung Dresden GmbH ist seit dem 01.04.2009 mit der Betriebsführung der Aufgaben des AZV beauftragt. In dieser Funktion bedient sie sich zur Durchführung der mobilen Fäkalschlammabfuhr der Firma Trepte – Entsorgung GmbH & Co. KG, Moritzburger Straße 7, 01471 Radeburg OT Volkersdorf (Tel.-Nr. 035207-81208, Fax-Nr. 035207-82508). Der Abtransport der Rückstände aus den privaten Abwasseranlagen erfolgt ausschließlich zur Fäkalannahmestelle der Verbandskläranlage Kalkreuth.

Fehrman, Verbandsvorsitzende

Die Beauftragung der Entsorgungsleistungen hat durch den Grundstückseigentümer rechtzeitig vor Leistungserbringung, in der Regel 14 Tage vorher, bei dem zuständigen Entsorgungsunternehmen zu erfolgen.

1. Schlammmentnahme aus Einkammer- und Mehrkammergruben (Kleinkläranlagen)

Einkammer-Absetzgruben sind nach Feststellung von 70% Füllung des Nutzvolumens, Mehrkammerabsetzgruben sind nach Feststellung halber Füllung des Nutzvolumens mit Schlamm (vollständig) zu entleeren.

Mittelschule Ebersbach

Wettstreit der Talente garantiert volles Haus

Mittelschule Ebersbach

zeigt ihre traditionelle Talenteshow

Einer langjährigen Tradition folgend lud die Mittelschule Ebersbach zur Talenteshow. Wie immer standen hier die Beiträge im Mittelpunkt und nicht eine publikumswirksame besetzte Jury.

Organisiert als Projektunterricht lieferte die 10. Klasse unter konsequentem Management von Sarah Redmond eine gut durchorganisierte Show ab. Gemeinsam mit Franziska Klose und Tom Kokisch führte sie auch durch den Abend. „Wegen der Grippeerkrankungen im Vorfeld stand das ganze Programm auf sehr wackligen Füßen“, erzählt sie. Weil auch der Hausmeister ausgefallen war, für die technische Seite im Grunde unverzichtbar, wurde sogar eine Verschiebung auf Januar

Preise: zu einer Body-Percussion mit passender Choreographie hatte sie Mitschülerinnen animiert, mit „Knut-schen im Kino“ bot sie singend und inhaltlich überzeugend eine amüsante Kabarett-Nummer des Duos Weber & Beckmann dar.

Bei den jüngeren Klassen gewann Antonia Herrmann (6.Kl.) mit einem selbst auf der Gitarre begleiteten ABBA-Lied und beeindruckender Stimme. Auch Tanz wurde geboten. Lydia, Franz und Aline aus der Sechsten zeigten einen Querschnitt ihres Könnens und ertanzten sich durch verschiedene Titel einen der Preise. Die bis auf den letzten Platz gefüllte Turnhalle und ein akuter Parkplatzmangel im Ort zeigte deutlich, dass



Martha Steinert (rechts vorne) animierte Mitschüler zu einer Bodypercussion

erwogen. Doch Robert Tronicke und Tobias Hähne erwiesen sich als Technik-Verantwortliche als Glücksgriff und meisterten ihre Aufgabe.

Überhaupt zeigten sich die 10er von einer überzeugenden Seite. Mit ihrem Abschlussstück, bei dem alle aus der Klasse beteiligt waren, gewannen sie so den Publikumspreis, knapp vor der Schulband. „Viele sind überrascht, dass die Bandmitglieder so jung sind“, sagt Schulleiterin Karola Achtenicht. Die Sechst- und Siebtklässler konnten schon bei einigen externen Auftritten für die Schule werben. Eltern und Großeltern, die sich vor der Show bei Kaffee und Kuchen stärken konnten, hatten auch Gelegenheit, Bekanntes wieder zu entdecken. So hatte sich wie in den vergangenen Jahren Martha Steinert (9.Klasse) intensiv ins Programm eingebracht. Gleich mit drei Beiträgen war sie präsent, mit zweien gewann sie

die Mittelschule Ebersbach was zu bieten hat. Auch zum Tag der offenen Tür am 23. Januar wird sicher das eine oder andere zu erleben sein. Wir dürfen gespannt sein. Info: www.ms-ebersbach.de

TKL

Jetzt intensive **Prüfungsvorbereitung!**

Nachhilfe/ Schulbegleitung

LRS/ Dyskalkulie

Sprachkurse

individuell • professionell • praxisnah

Radeburg, Meißner Str. 1a (AWO)
Mi, 27.1. + 3.2., 18 - 19 Uhr od. n. Vereinb.

0351 - 833 62 66

Lehrkräfte gesucht!

für **Nachhilfe, LRS, Dyskalk.** + **Sprachkurse**
(GS bis Abi, alle Fächer)
(auch Studenten, Ing., Rentner, Vorruhest. usw.)

STUDIERTREFF®
www.studiertreff.de - Ihr Partner
im Schulalltag und für Sprachen

AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Ausgabe: 01/2010

Amtsblatt

Erscheinungstag: 22.01.2010

Amtliche Mitteilungen des Abwasserzweckverbandes • Nachrichten und Informationen

Für die Mitgliedsgemeinden Ebersbach, Lampertswalde, Schönfeld, Tauscha, Thendorf, Moritzburg mit dem Ortsteil Steinbach, Weißig a.R. mit den Ortsteilen Niegeroda und Oelsnitz

1. öffentliche Verbandsversammlung 2010

Die 1. öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ im Jahr 2010 findet am Mittwoch, den 03.02.2010, um 19.00 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Thendorf, Kamenzer Straße 25, 01561 Thendorf statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Verbandsversammlung vom 09.12.2009
4. Beratung und Beschluss zu eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2010 des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
5. Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung 2010
6. Beratung und Beschluss der Satzung zur 2. Änderung der Verbandsatzung

7. Beratung und Beschluss zum Vollzug der Kleineinleiterabgabe 2008 und 2009
8. Beratung und Beschluss zur Baumaßnahme Lampertswalde „Am Bergsportplatz“
9. Anfragen der Verbandsräte
10. Bürgeranfragen
11. Informationen

Information zur Weiterberechnung der Abwasserabgabe für Bürgermeisterkanäle entsprechend Verursacherprinzip - Erhebung der Gebühr für Einleitungen in Bürgermeisterkanäle

In der Verbandsversammlung im Dezember 2009 wurde die 3. Änderung der Abwassersatzung beschlossen und am 19.12.2009 im „Radeburger Anzeiger“ öffentlich bekannt gemacht. In dieser Satzungsänderung wurde die Einführung der Gebühr für die Einleitung in die Bürgermeisterkanäle beschlossen.

Grundlage für die Einführung dieser Gebühr ist, dass für die Einleitung von Abwässern und damit Verschmutzung öffentlicher Gewässer Abwasserabgaben durch den Freistaat von den Verbänden und Kommunen erhoben werden. Da die Bürgermeisterkanäle im Eigentum der Kommunen sind, ist die Abwasserabgabe durch die Kommunen zu tragen, wenn es keine Regelung gibt, diese von den Verur-

sachern/Einleitern einzufordern. Mit der Erhebung der Gebühr werden die Grundstücke in die Pflicht genommen, deren Überläufe aus Kleinkläranlagen in die Bürgermeisterkanäle einleiten. Dabei wird selbstverständlich nach dem Grad der Verschmutzung des eingeleiteten Abwassers, also nach dem Reinigungsgrad der Anlage unterschieden. Demzufolge wurden unterschiedliche Gebührensätze für die Anlagentypen beschlossen.

Auch diese Gebühr ist eine mengenbezogene Gebühr und wird wie im § 42 der Abwassersatzung des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ auf der Grundlage der Wasserverbrauchsmengen erhoben. Beachten Sie bitte, dass in Hauswasserversorgungsanlagen, Brunnen und

ähnlichen Anlagen Messeinrichtungen einzubauen sind. Der Einbau ist dem Verband mit Datum und Einbauzählerstand anzuzeigen, damit eine technische Abnahme mit Verplombung erfolgen und die Jahresverbrauchsmenge ermittelt werden kann. Sind bereits Zähleinrichtungen vorhanden, ist der aktuelle Zählerstand umgehend zu registrieren und in Ihren Unterlagen abzuzeigen und bei der Meldung des Zählerstandes im Dezember 2010 für die Abrechnung 2010 mitzuteilen.

Wir weisen darauf hin, dass bei fehlender Messeinrichtung eine Pauschalmenge von 40 m³ pro Person und Jahr (Abwassersatzung § 42 Abs. 3) für die Gebührenerhebung zugrunde gelegt wird.

Achtung! Diese Regelungen gelten bereits im Jahr 2010, sind aber spätestens ab 2011 zwingend einzuhalten.